

# *DAV Sektion Bergbund e.V.*

*(Sitz München)*

## *Mitteilungen Nr. 7*

*Sommer 2011*



Deutscher Alpenverein  
Sektion Bergbund





**Foto Titelseite:** Wallfahrtskirche Wilparting vor Miesing, Aiplspitz und Taubensteinhaus (verdeckt  
**Foto oben:** Taubensteinhaus (wird heuer 75 Jahre alt) der Sektion Bergbund (wird heuer 85 Jahre alt)

**Gesamtgestaltung:** Walter May  
**Druck:** infotex-digital, München  
**Herausgeber:** Sektion Bergbund des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. (Sitz München)

# Bericht des 1. Vorsitzenden

## Liebe Bergbundmitglieder!

Eine lange, etwas durchwachsene Wintersaison geht zu Ende. Die Freunde des Pisten-skilaufs fanden, trotz des (vor allem auf der Alpennordseite) niederschlagarmen Winters durchwegs sehr gute Verhältnisse vor. Dank des frühen Wintereinbruchs und der langen Kälteperiode im Januar konnten vielerorts die Pisten hervorragend besneit werden. So fuhren beispielsweise die Teilnehmer unseres Schladming-Wochenendes Ende März trotz frühlingshafter Temperaturen auf bestens präparierten Pisten bis ins Tal ab. Dagegen wird unseren Tourenskifahrern der vergangene Winter aufgrund der geringen und seltenen Niederschläge nicht als besonderes Highlight in Erinnerung bleiben.

Von den guten Pistenbedingungen profitierten auch unsere **Skikurse**. Unser **Skitraining für Kinder und Jugendliche** war an beiden Terminen wieder sehr gut besucht. Dass wir über diese Veranstaltung auch immer wieder neue Mitglieder gewinnen können, freut die Vereinsführung besonders und spricht auch für die Qualität des Skitrainings. In diesem Zusammenhang möchte ich Joachim Schreyer herzlich für sein Engagement danken. Der **Familienskikurs in Sterzing** konnte wie gewohnt bei guten Verhältnissen durchgeführt werden. Zusammen mit dem Tiefschneekurs ist der Familienskikurs das einzige Skikursangebot für die erwachsenen Mitglieder. Ich hoffe, dass kommenden Winter viele dieses Angebot nutzen.

Unsere **Spitzinghütte** wird nach Auskunft von Wolfgang Meier gut besucht. Allerdings darf ich an dieser Stelle im Namen unseres Hüttenreferenten die Hüttenbesucher eindringlich bitten, die Hütte nicht als Entsorgungsstation für nicht benötigten Hausrat zu nutzen. Darüber hinaus müssen gemäß Hüttenordnung **alle mitgebrachten Lebensmittel** (auch die vermeintlich nicht verderblichen) bei der Abreise wieder mitgenommen werden.

Auf dem **Taubensteinhaus** konnten wir im Herbst mit den Arbeiten zum Brandschutz beginnen. Bis zum ersten Wintereinbruch konnte ein Großteil der Elektroarbeiten durchgeführt werden. Die Rauchmelder und die Fluchtwegbeleuchtung wurden montiert. Im Frühjahr sollen nun die Rauchmelder miteinander vernetzt und an eine zentrale Meldeanlage angeschlossen werden. Ein paar behördliche Hürden müssen noch genommen werden, dann dürfte der Vergabe der Bauleistungen für den Anbau der äußeren Fluchtwege nichts mehr im Wege stehen.

Abschließend möchte ich Euch noch auf **drei Jubiläen** hinweisen. Im August dürfen wir unserem Ehrevorsitzenden Emil Engl zum 90. Geburtstag gratulieren. Unsere Sektion wurde vor 65 Jahren gegründet und das Taubensteinhaus gibt es seit 75 Jahren.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer.

*Peter Schied*

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Bericht des 1. Vorsitzenden .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	2
Grußwort der Redaktion .....	3
Anschrift der Sektion / Geschäftsstelle / Vereinslokal / Vorstand .....	4
Beirat .....	5
Impressum / Wichtige Hinweise .....	6
Einladung zur Mitgliederjahresversammlung 2011 .....	7
Begrüßung der Neumitglieder 2010 .....	8
Geburtstagsjubilare 2011 .....	10
Dank an die Gründungsmitglieder .....	11
65 Jahre Bergbund (Bergbund-Chronik 1946 – 2011) .....	12
Emil Engl – Unser Ehrenvorsitzender wird 90 .....	13
Weitere besonders aktive Geburtstagsjubilare .....	16
Tourenbericht " <i>Alpenüberquerung E5 von Oberstdorf nach Bozen</i> " .....	17
Taubensteinhaus: Info, Daten, Tarife .....	22
Touren- und Veranstaltungsprogramm .....	23
Liste der Tourenführer .....	24
Liste der Kategorien Teilnahmebedingungen .....	25
Touren- und Veranstaltungsprogramm Sommer 2011 .....	26
Skireferat - Sommerprogramm 2011 .....	33
Spitzinghütte: Info, Daten, Tarife .....	35
Tourenbericht " <i>Weitere ausgewählte Führungstouren Sommer 2010</i> " .....	37
Bericht " <i>Radsport – Programmbestandteil mit Tradition</i> " .....	41
Unsere Ortsgruppen und Schwestersektionen .....	45
Mitgliederstatistik zum 31.12.2010 / Mitglieder-Motivation zum Mitmachen .....	47
Vorteile einer Mitgliedschaft bei der Sektion Bergbund e.V. ....	48
Informationen zu Mitgliederkategorien und Beitragszahlung / Änderungen .....	50
Mitglieds-Jahresbeiträge / Aufnahmegebühren .....	51
Dank an unsere Spender / 75 Jahre Taubensteinhaus .....	52
Formblätter <i>Änderungsmitteilung, Aufnahmeantrag + Einzugsermächtigung</i> .....	53-55
Wissenswertes über unsere Sektion in Kürze (für Neumitglieder) .....	56

# Grüßwort der Redaktion

*Liebe Bergbund-Mitglieder, liebe Leser,*

willkommen bei der Lektüre der 7. Ausgabe der *Bergbund-Mitteilungen*. Das Heftchen fällt diesmal deutlich umfangreicher aus, denn der **Bergbund wird heuer 65 Jahre alt**.

Alleine die Tourenberichte umfassen stolze 14 Seiten. Mein Dank gilt hier insbesondere wieder einmal *Bernhard Schneider* für seine umfangreichen Berichte über die 10-tägige **Alpenüberquerung E5 von Oberstdorf nach Bozen** und 5 weitere Führungstouren, *Peter Schied* für seinen ausführlichen Artikel **Radsport – Programmbestandteil mit Tradition**, *Jörg Friedrich* für Berichte über 3 Mittwochstouren, sowie allen, welche mit ihren Fotos dazu beigetragen haben.

Wir bringen auch wieder eine aktualisierte Ausgabe der Bergbund-Chronik und stellen unsere Ortsgruppen und Schwestersektionen kurz vor.

Im August feiert unser **Ehrenvorsitzender Emil Engl** den **90. Geburtstag**. Ihn wollen wir mit unserem Beitrag auf Seite 13 würdigen.

Das **Taubensteinhaus** wird heuer **75 Jahre alt**. Ein ausführlicher Artikel ist für das Winterheft vorgesehen, siehe Seite 52.

Die **DVD-Foto-Präsentation** von den Bergbund-Touren 2010 war ein voller Erfolg und mit fast 60 begeisterten Zuschauern wurden unsere kühnsten Erwartungen übertroffen – besonderen Dank an Ingrid und Simon Meister!

Wer Interesse an leichten und/oder mittelschweren **Bergwanderungen an Wochenenden** hat, möge bitte an unserer **Mitgliederbefragung** auf Seite 23/45 teilnehmen. Wir möchten gerne herausfinden, inwieweit hierfür Nachfrage besteht. Dann würden wir ggf. unser Tourenangebot entsprechend erweitern.

**Wichtiger Hinweis:** Beim **Versicherungsschutz für die DAV-Mitglieder** gibt es 2011 einige Änderungen. Bitte lesen Sie hierzu den überarbeiteten Abschnitt auf Seite 49.

Auch diesmal inseriert unser Tourenführer *Alois Müller* mit seiner Firma *Schön Wohnen München* sowie die Firma *Bikemax*, welche beide Sonderkonditionen für uns bieten. Bitte beachten Sie insofern die Anzeigen auf den hinteren Umschlagseiten und die Hinweise hierzu auf Seite 24 und 32. – Für die Zukunft würden wir auch noch einige Inserenten hinzunehmen (insgesamt jedoch maximal ca. 6 Seiten).

*Wer selbst inserieren möchte oder geeignete potentielle Werbepartner kennt, möge sich bitte an mich oder an Peter Schied wenden.*

Und nun wünsche ich Ihnen wieder, dass Sie auch in Zukunft viel Freude an der Lektüre unserer Vereinszeitschrift und reges Interesse an unseren Veranstaltungen haben.

*Walter May, 2. Vorsitzender + Redakteur*

## Anschrift der Sektion / Geschäftsstelle + Leitung

**Sektion Bergbund e.V.**  
**Schellingstr. 42**  
**80799 München**

**Anita Hinterholzer** (Stv. Wolfgang Hinterholzer)  
Tel. 089 / 273 49 008  
Fax. 089 / 272 13 77  
bergbund.muenchen@t-online.de

## Öffnungs- /Sprechzeiten

In der Geschäftsstelle oder beim Vereinsabend;  
jeweils nach telefonischer Vereinbarung

## Bankverbindungen

HypoVereinsbank	Kto. 580 40 42514	BLZ 700 202 70
Postbank München	Kto. 25 21-805	BLZ 700 100 80
Stadtsparkasse München	Kto. 34-127100	BLZ 701 500 00

## Internet-Site / Homepage

**[www.bergbund-muenchen.de](http://www.bergbund-muenchen.de)** Webmaster (Gestaltung): Tel. 089 / 612 36 45  
Gerhard Touet Touet@kabelmail.de

## Vereinslokal und Vereinsabende

Gaststätte "Garmischer Hof"  
Hinterbärenbadstr. 28  
81373 München

Jeden Donnerstag ab 20 Uhr  
(ausgenommen an Feiertagen)  
– siehe auch Veranstaltungsprogramm –

## Vorstand

1. Vorsitzender	<b>Peter Schied</b> Zinnebergstr. 15 81671 München	Tel. 089 / 40 80 57 peterschied@aol.com
2. Vorsitzender	<b>Walter May</b> Buchenstr. 7 85640 Putzbrunn	Tel. 089 / 601 09 04 may.walter@t-online.de
Schatzmeister	<b>Hans Schied</b>	Tel. 08141 / 539854
Schriftführer	<b>Thomas Mayr</b>	Tel. 089 / 759 68 998
Jugendreferent (i.PU. Referent Skisport+Ausbildung)	<b>Dr. Joachim Schreyer</b> Lärchenstr. 2 82166 Gräfelfing	Tel. 089 / 578 77 836 joachim.schreyer@t-online.de

<b>Beirat</b>		
<b>Leiter der Ortsgruppen</b>		
Ortsgruppe Bad Reichenhall	<b>Felix Fischer</b> Reichenhaller Str. 19 83457 Bayerisch Gmain	Tel. 08651 / 768 69 44 felixfischerb@msn.com
Ortsgruppe München-Pasing	<b>Martin Ruhland</b> Wolfratshauer Str. 44a 82049 Pullach	Tel. 089 – 797785 ruhland.martin@t-online.de
<b>Ehrevorsitzender der Sektion + Hüttenbeauftragte + Referenten + Rechnungsprüfer + Vertreter</b>		
Ehrevorsitzender der Sektion	Emil Engl	
Spitzinghütte (Besucherwesen)	Wolfgang Meier	
Spitzinghütte (Gebäude+Einrichtung)	Rudi Baumgartner	
Taubensteinhaus	Helmut Gillhuber	
Natur+Umwelt	Michael Lankes	
Skisport+Ausbildung	Dr. Joachim Schreyer <small>(i.PU. Jugendreferent im Vorstand, daher gemäß Satzung § 19 Abs. 2 Satz 3 kein Beiratsmitglied)</small>	
Touren+Ausbildung	Alois Müller	
Wege	Franz Mayser	
Rechnungsprüfer	Siegfried Schmideder Erich Seeberger	
Frei gewählte Vertreter der Sektion	Jörg Friedrich Karl Lichtinger Siegfried Meissner Willy Rau Gerhard Touet	

**\*) Folgende (alte) Anschrift der Geschäftsstelle bitte nicht mehr verwenden:  
c/o Lichtinger, Margaretenstr. 10, 82152 Krailing  
Tel. 089 / 85 99 765, Fax. 089 / 85 609 608**

<b>Impressum</b>	
<b>Herausgeber</b>	<b>Sektion Bergbund e.V. (Sitz München)</b>
Konzeption, Redaktion + Gesamtgestaltung	Walter May (2. Vorsitzender)
eMail (und Tel.) der Redaktion	may.walter@t-online.de (089 / 601 09 04)
Druck + Versand	infotex-digital, Frankfurter Ring 127, 80807 München
Auflage	2000
Erstausgabe	März 2008
Erscheinungsweise	2-mal jährlich (Sommer und Winter)
Redaktionsschluss	15. März bzw. 30. September
Bezug	kostenloser Versand an alle A-Mitglieder und sonstigen Mitglieder mit eigener Anschrift
Gewähr / Haftung	Für die Richtigkeit der Angaben kann keinerlei Gewähr übernommen werden

### **Wichtige Hinweise**

1. Das Mitteilungsheft für das Sommerhalbjahr wird im März oder April satzungsgemäß (§ 20 Abs. 1) mindestens 4 Wochen vor der Mitgliederjahresversammlung versandt.
2. Das Mitteilungsheft für das Winterhalbjahr wird im Oktober oder November etwa 3 Wochen vor dem Kathreintanz (mit Ehrung der Vereinsjubilare) versandt.
3. Wer sein Mitteilungsheft nicht oder nicht rechtzeitig erhalten hat, möge umgehend reklamieren, damit das Problem behoben werden kann!
4. Wessen Name oder Adresse nicht richtig geschrieben ist (auch "ä,ö,ü,ß" etc.), kann dies durch die Geschäftsstelle in der DAV-Datei korrigieren lassen.
5. Der Vereinsabend ist jeden Donnerstag (außer Feiertage) ab 20 Uhr im Garmischer Hof, Hinterbärenbadstr. 28, München (Nähe U6 Partnachplatz).
6. **Bitte vergessen Sie nicht, Änderungen der Anschrift oder Bankverbindung der Sektion kurzfristig mitzuteilen! Formblätter am Ende dieses Hefts**



# EINLADUNG

zur

## Mitgliederjahresversammlung 2011

– 65. ordentliche Mitgliederversammlung –

am

**Donnerstag, 19. Mai 2011 um 20.00 Uhr**

im Saal der Gaststätte

"Garmischer Hof",

**Hinterbärenbadstr. 28, 81373 München**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl zweier Mitglieder zur Beglaubigung des Protokolls
3. Gedenken der Verstorbenen
4. Jahresbericht 2010 durch den 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Tourenreferenten
6. Bericht des Ski- und Jugendreferenten
7. Bericht der Ortsgruppen
8. Kassenbericht und Bilanz des Schatzmeisters
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Antrag auf Entlastung des Vorstands
11. Beschluss des Haushaltsvoranschlags 2011
12. Anträge \*)
13. Verschiedenes

\*) **Anträge** zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens **5.5.2011** schriftlich beim Vorstand eingegangen sein.

Alle Mitglieder ab 16 Jahren im Besitz des Jahresausweises 2011 sind stimmberechtigt, jedoch erst ab 18 Jahren auch wählbar.

Über die Versammlung wird im Mitteilungsheft *Winter 2011/2012* berichtet.

Eventuelle personelle Änderungen werden zeitnah im Internet bekanntgegeben.

Der Vorstand der Sektion Bergbund lädt alle Mitglieder sehr herzlich zu dieser Versammlung ein und hofft auf einen zahlreichen Besuch.

**Peter Schied**, 1. Vorsitzender



# Begrüßung Neumitglieder 2010

*Die Sektion Bergbund begrüßt ihre neuen Mitglieder und wünscht ihnen ein langes und zufriedenes Verbleiben in unserer Bergsteiger- und Skifahrergemeinschaft.*

Bakhtiarnia Yamak	München	Gerner Johannes	München
Baltes-Müschén Bettina	München	Göbel Manuel	München
Bär Carl Nicolaus	Icking	Goldmann Stephanie	München
Bär Victor	Icking	Heider Alicia Winona	Germering
Barth Anna Maria	München	Henseler Jürgen	Markt Schwaben
Bauer Fabian	München	Hingerl Rosa	München
Dr. Beyer Ronald	München	Hofmann Andreas	München
Beyer Anja	München	Holz Susanna	München
Beyer Benjamin	München	Horn Karin	München
Beyer Jonathan	München	Jonscher Angelika	Olching
Beyer Nikolas	München	Jordan Heide	München
Biewald Thorsten	Olching	Karl Katharina	Krailling
Blum Friedericke	Hohenschäftlarn	Kaestle Evelyn	Leutkirch
Blum Justus	Hohenschäftlarn	Kleiser Christine	Grünwald
Blum Niklas	Hohenschäftlarn	Kleiser Daniela	Grünwald
Blum Stefan	Hohenschäftlarn	Kleiser Julia	Grünwald
Brandl Julia Franziska	München	Kleiser Stefanie	Grünwald
Brass Anna	München	Koch Luis Gabriel	München
Dorn Caroline	Nürnberg	Lechner Rainer	München
Ganzert Felina	Samerberg	Lubczyk Jochen	München
Gaßner Bernhard	München	Lutz Simone	München

Mayr Renate	München	Seeberger Claudia	München
Menke Birgit	München	Seeberger Oskar- Maria	Grünwald
Mühlbauer Monika	München	Trinkl Luise	Fürstenfeldbruck
Müller Karl-Friedrich	Berlin	Von Pongratz-Lippitt Alexandra	Grünwald
Müschen Niclas	München	Wendt Mirijam Casandra	Berlin
Rabenstein Ursula	München	Wilfert Sabine	München
Rudrich Julia	Unterhaching	Winter Andro	München
Rudrich Stefanie	Unterhaching	Winter Ben	München
Schmidt Daniel	München	Winter Katharina	München
Schubert Maren	München	Winter Robert	München
Schweikle Ulrike	Germering	Winter Smilla	München
Seeberger Christian	Grünwald	Wittmann Ulrich	München

#### **Ortsgruppe Pasing**

Graf Kaspar	München	Röhrle Hildegard	Germering
Röhrle Adolf	Germering	Spies-Gordes Stephan	Paphos (Zypern)

#### **Ortsgruppe Bad Reichenhall**

Band Jessica	Bischofswiesen	Meier Luisa	Anger
Band Martina Birgit	Bischofswiesen	Müller Christian	Bad Reichenhall
Bethke Andrea	Bad Reichenhall	Standl Raphael	Bad Reichenhall
Falk Benedikt	Piding	Wichter Nicole	Teisendorf
Hellwig Klaus	Bad Reichenhall	Dr. Hornberger Joachim	Bayerisch Gmain
Meier Irene	Anger		

# Geburtstagsjubilare 2011

*Wir gratulieren unseren Mitgliedern zu ihrem „runden“  
Geburtstag und wünschen allen Jubilaren von Herzen  
alles Gute, Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre.*

## 90 Jahre

Engl Emil-Alois  
Haiberger Emma \*  
Stahl Johanna \*

## 85 Jahre

Utz Maria \*  
Wegmann Manfred

## 80 Jahre

Auer Irmgard  
Bäuml Annemarie  
Breibeck Hermann  
Buchner Josef  
Datz Anna

Eichler Paul  
Gruber Heinrich \*\*  
Huber Peter  
Kühlmorgen Rudolf  
Rasp Max \*\*

Remy Weymar  
Rimbeck Gerhard \*\*  
Schaller Alfred  
Syndikus Beatrix  
Triebenbacher Lotte

## 75 Jahre

Amann Erhard  
Baeurle Eugenie  
Baier Hans  
Dr. Bär Ernst  
Baumgartner Helga  
Brilmayer Dagmar  
Eckerlein Wilfried  
Grundner Ruth  
Haugeneder Inge \*\*  
Hiemer Agnes

Hinterholzer Wolfgang  
Klarl Inge  
Lahmer Hedwig \*  
Leitenstern Georg \*  
Lichtinger Karl  
Mennacher Ludwig  
Nithammer Adolf  
Reibel Georg \*  
Reif Annemarie  
Rein Emil \*\*

Rohrmeier Elisabeth  
Schaller Marlies  
Schiller Heinrich  
Schuebel Fritz  
Seidl Willi  
Spratter Helmut  
Stiglmaier Hermann  
Wagner Max  
Zimmermann Irmgard  
Zwicknagel Elfriede \*\*

# 70 Jahre

Bauer Inge	Kammel Irmgard **	Raab Norbert
Becker Norbert **	Kargl Bernd	Reichel Anna *
Brockhausen Uwe	Kargl Maria	Reischl Hans Juergen **
Ernst Walter *	Kluge Monika	Ruppelt Hermann
Ertl Nikolaus	Koch Ingrid	Scherer Alfred
Falk Inge **	Kratzer Ingeborg	Spangler Renate
Fellner Günther	Kürten Heide	Stettner Marga
Friedl Rudolf	Dr. Landes Klaus	Streibl Bernhard
Gattinger Karl	Lang Willi **	Thaler Elisabeth
Grassl Guenther **	Meingast Friedrich	Trinkl Luise
Heimerl Adolf	Plappert Friedrich	Wagner Bernd
Hörmann Edgar	Plereiter Marianne **	Weiser Erika
Huttner Vera *	Ploeckl Johann	Wiesener Klaus
Kalkum Helga *	Plonner Horst	Zaiska Guenther **

*Mit Ortsgruppen Mü.-Pasing (\*) und Bad Reichenhall (\*\*)*

## Dank an die Gründungsmitglieder

*Die Sektion Bergbund bedankt sich bei ihren "Gründungsmitgliedern",  
die der Sektion bis heute die Treue gehalten haben.*

Brunner Alfred	Münich Ludwig	Sellmaier Franz
Buchner Josef	Pongratz Michael	Strell Heinz
Haiberger Emma	Pronold Elfriede	Strohmeier Hedwig
Maier Hermann	Schöffel Else	Strohmeier Josef
Müller Rudolf	Schwarzmaier Lotte	Zwick Karl

Anmerkung: Über die Gründungsversammlung 1946 liegt keine Anwesenheitsliste vor.  
Die Auflistung erfasst alle Mitglieder, die 1946 in die Sektion eingetreten sind.

# 65 Jahre Bergbund

## Bergbund-Chronik 1946 – 2011

### Gründung und Beitritt zum DAV

Am 2.9.1946 fand unter der Führung von Karl Anzenhofer die Gründungsversammlung des Vereins *Berg-Bund München* statt. In ihm reorganisierten sich ehemalige Mitglieder der alpinen Gruppe der DJK (*Deutsche Jugendkraft - Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen*), welche 1920 gegründet und 1935 von den Nazis verboten und aufgelöst worden war.

Bayernweit entstanden so zu dieser Zeit weitere "Bergbünde", z.B. in Bad Reichenhall, Freimann, Garmisch, Hausham, Pasing, Rosenheim, Unterhaching und Würzburg.

Unmittelbar nach der Wiedegründung des von 1945 – 1951 verbotenen DAV trat der Verein – rückwirkend ab 1948 – als eigene Sektion *Bergbund e.V.* in den Deutschen Alpenverein ein.

In der Sektion sind heute noch 15 Mitglieder, die 1946 eingetreten sind und als Gründungsmitglieder gelten (siehe Liste auf Seite 11).

### Ortsgruppen, Schwestersektionen, Abteilungen

1951 wurden alle Bergbundgruppen im DAV mit der Sektion *Bergbund e.V.* zusammengefasst und damit zu deren Ortsgruppen.

Aus dreien sind später wieder eigenständige DAV-Sektionen (1973 *Bergbund Rosenheim*, 1983 *Bergbund Hausham*, und 1998 *Bergbund Würzburg*) mit zusammen etwa 3000 Mitgliedern geworden.

München-Pasing und Bad Reichenhall sind heute noch Ortsgruppen unserer Sektion mit regem Vereinsleben und anspruchsvollem alpinen Programm (siehe auch Seite 46).

Die besonders aktiven Skifahrer in der Sektion schlossen sich in den 50er Jahren zur *Skiaabteilung* zusammen, welche sodann über drei Jahrzehnte lang der sportliche Kern der Sektion war. Aus organisatorischen Gründen wurde sie 2010 als Mitgliedergruppe wieder aufgelöst und durch ein Referat „Skisport und Ausbildung“ ersetzt.

### Hüttenpacht, -erwerb und -ausbau

Im Jahre 1946 schloss der *Berg-Bund* einen langfristigen Pachtvertrag mit dem *Bergsportverein* für das 1936 erbaute *Haus am Taubenstein*. Die guten Beziehungen zwischen beiden Vereinen führten am 5. November 1965 zu einem Überlassungsvertrag mit verschiedenen Auflagen für den *Bergbund*.

Im Herbst 1948 erwarb der *Bergbund* die Hütte am Spitzingsee mit erheblichem finanziellen Aufwand. Vom Kaufpreis von 8.000 DM ( 3 Monate nach der Währungsreform ! ) musste die Hälfte bei Vertragsabschluss bezahlt werden. Der Rest wurde mit einem Staatszuschuss (1000 DM) und privaten Darlehen bewältigt. Grundeigner war damals wie heute die Bayerische Staatsforstverwaltung.

...Fortsetzung Seite 15

## Emil Engl – Unser Ehrenvorsitzender wird 90

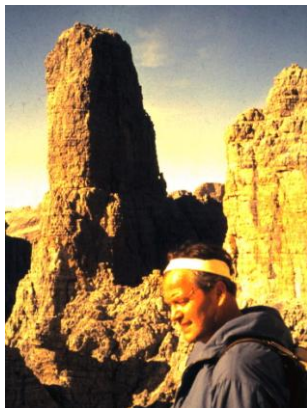
Am **14. August 2011** feiert ein Sektionsmitglied seinen **90. Geburtstag**, das wie kein anderes mit 45 Jahren Führungsarbeit unseren Verein geprägt hat: Unser Ehrenvorsitzender **Emil Engl**.

Emil Engl geht seit seinem 14. Lebensjahr in die Berge, im Sommer wie im Winter. Als begeisterter Bergsteiger lag es nahe, den Militärdienst bei den Gebirgsjägern abzuleisten, wo er dann auch im Krieg von 1939 – 1945 diente. Trotz der Erlebnisse in diesen schweren Jahren blieb er seinen Bergen treu und wurde schon 1946 zunächst Mitglied der Sektion Miesbach und nach seinem Umzug nach München 1948 Mitglied der Sektion Bergbund.

1955 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und übernahm schon bald – nachdem sich der damalige 1. Vorsitzende vom Tagesgeschäft des Vereins zurückgezogen hatte – ca. 15 Jahre lang die kommissarische Geschäftsführung. Dabei konnte er sehr erfolgreich die bis dahin ziemlich chaotische verlaufene Finanzwirtschaft des Vereins in geordnete Bahnen lenken und die desolaten Finanzen allmählich auf eine solide Basis stellen.

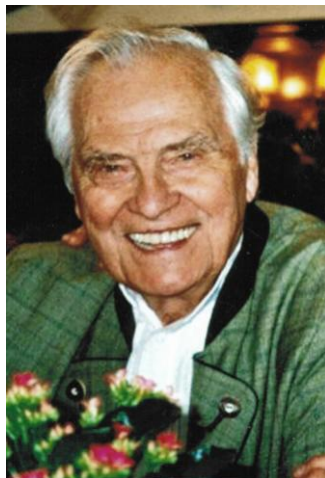
Seiner Initiative ist der quasi kostenlose Erwerb des Taubensteinhauses im Jahr 1965 zu verdanken (siehe hierzu näher in der Bergbund-Chronik, Seite 12), das in den folgenden Jahren ausgiebig saniert und an das öffentliche Strom-, Telefon- und Abwassernetz angeschlossen wurde. Durch die zwischenzeitlich bereits angesammelten Rücklagen konnte dies ohne zusätzliche finanzielle Belastung der Mitglieder durchgeführt werden.

Bei seiner äußerst sparsamen und effizienten Geschäftsführung, seinem Weitblick, seiner Genauigkeit und seinem Organisationstalent, war es nur konsequent, dass er 1970 zum 1. Vorsitzenden der Sektion Bergbund gewählt wurde – ein Amt, das er sage und schreibe dreißig Jahre lang (!) inne haben sollte.



**Brentadurchquerung 1964**

Foto: Gerhard Touet



Von nun an ging es weiter steil bergauf mit der Sektion, ihren Mitgliederzahlen und Finanzen. Der Bergbund mit seinen Ortsgruppen hatte einen guten Namen im großen Verbund des DAV und war mit Emil in allen wichtigen Gremien wie Süddeutscher Sektionentag etc. vertreten. Emil war auch maßgeblich an der Gründung des *Trägervereins des Kletterzentrums München-Thalkirchen* beteiligt, der dieses erbaute und bis heute mit großem Erfolg betreibt.

In all den langen Jahren seiner Amtszeit hat Emil still und ohne großes Aufhebens zu Hause mit tatkräftiger, unermüdlicher Unterstützung durch seine Ehefrau Inge enorm

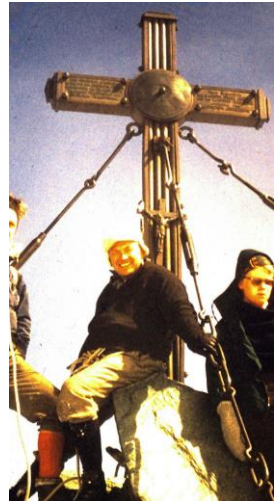
viel Administratives für unseren Verein geleistet – nicht zuletzt die komplette Mitglieder-  
verwaltung. Es gab keinerlei „Reibungsverluste“ mit den übrigen Funktionsträgern und  
es lief schlichtweg alles rund unter seiner Führung.

Durch diese äußerst sparsame Geschäftsführung hat er eine  
ausgezeichnete Finanzbasis geschaffen. Dies ermöglicht uns  
heute noch – trotz hoher Kosten für die Hüttensanierung –  
vergleichsweise sehr günstige Mitgliedsbeiträge.

Neben seiner Arbeit im Vorstand war er sehr stark in der  
Skiabteilung, dem langjährigen sportlichen Kern der Sektion,  
engagiert. Hier waren auch die Bergfreunde, mit denen er –  
vor allem in den 60er- und 70er Jahren – viele seiner Urlaube  
und großen Bergfahrten machte.

In seinen Bergtagebüchern sind rund 1000 teils sehr nam-  
hafte Gipfel verzeichnet.

Abgesehen von den Alpen und Westalpen, die er von allen  
Seiten kannte und deren große Gipfel wie Mont Blanc, Monte  
Rosa, Jungfrau, Ortler, Großglockner (Foto rechts), Große  
Zinne er auf verschiedenen Wegen bestiegen hat, ging es  
auch in ferne Länder. In Tansania bestieg er den Mount  
Kenia (4985 m), in Marokko den Toubkal (4165 m) und in  
Nepal den Thini Peak (5639 m; Foto unten). In Grönland hat  
er kleine Berge und schöne Buchten durchstreift.



**Großglockner 1966**  
**(am 45. Geburtstag)**  
Foto: Gerhard Touet

In der Mitgliederjahresversammlung 2000 wurde Emil Engl nach 15 Jahren als Zweiter  
und 30 Jahren als Erster Vorsitzender verabschiedet und als Anerkennung für seine  
Leistungen zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Aus der Laudatio, verfasst vom langjährigen Leiter der Skiabteilung, Horst Ascher:  
*„...Seine und auch die Integration seiner lieben Frau Inge bei allen gesellschaftlichen  
Anlässen, trugen zur allgemeinen Harmonie bei. Ich  
würde sagen, Emil, einfach ein Pfundskerl und Berg- und  
Skikamerad, ein Freund und trotzdem souverän in seiner  
Persönlichkeit. ...“*



**1974: Thini Peak 5639m**  
**vor der Annapurna**

Für seine jahrzehntelange Arbeit im Vorstand des Berg-  
bunds erhielt er 2001 von der LHSt München die Ehren-  
nadel in Silber für besondere Verdienste um den Sport  
und 2002 das Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsi-  
den-ten für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit.

Wir beglückwünschen unseren Ehrenvorsitzenden Emil  
Engl zu seinem 90. Geburtstag, wir danken ihm für  
seinen jahrzehntelangen Einsatz für unsere Sektion und  
wir wünschen ihm weiterhin ein langes Leben bei bester  
Gesundheit.



Bis heute fielen in beiden Hütten umfangreiche Sanierungsarbeiten an, insbesondere am Taubensteinhaus.

Eine gepachtete Almhütte am Wallberg, die *Gfällalm*, war Mittelpunkt unserer Skiabteilung. Leider wurde die Hütte 1990 abgerissen.

Auch unsere Ortsgruppen Pasing und Bad Reichenhall unterhalten jeweils eine Selbstversorgerhütte am Pfisterberg bzw. am Unkenberg (siehe Seite 46).

Unsere ehemalige Ortsgruppe Rosenheim erwarb die Mitteralm am Wendelstein und Würzburg baute sich eine Hütte am Himmeldunkberg in der Rhön.

## **Führung der Sektion**

Die Geschicke des Vereins wurden bis 1970 vom 1. Vorsitzenden **Karl Anzenhofer** und seinen Vertretern Eugen Weiß, Franz Sellmaier und Emil Engl geleitet.

Nachdem Karl Anzenhofer sich vom Tagesgeschäft des Vereins zurückgezogen hatte, übernahm ca. 15 Jahre lang der 2. Vorsitzende Emil Engl die Geschäftsführung.

Von 1970 bis 2000 war **Emil Engl** dann 1. Vorsitzender der Sektion. Ihm standen Kurt Richter, Alois Bäuml und Karl Lichtinger (ab 1991) als Stellvertreter zur Seite.

*(Über Emil Engls äußerst engagiertes und erfolgreiches Wirken für die Sektion Bergbund siehe nebenstehende Laudatio zu seinem 90. Geburtstag.)*

Als Anerkennung für seine Leistungen hat die Sektion Emil Engl in der Jahresmitgliederversammlung 2000 zu ihrem Ehrenvorsitzenden gewählt.

Für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit hat Emil Engl eine besondere Auszeichnung der LHSt München und einen Orden vom Bayer. Ministerpräsidenten erhalten.

Von 2000 bis 2009 war **Karl Lichtinger** 1. Vorsitzender der Sektion mit den Stellvertretern Gerhard Touet (bis 2006) und Walter May.

Seit dem Jahre 2009 ist **Peter Schied** 1. Vorsitzender der Sektion. Stellvertreter bleibt weiterhin Walter May (seit 2006).

## **Aktivitäten**

Das Angebot an unsere Mitglieder für Sommer und Wintertouren war schon früher und ist auch heute weiterhin sehr umfangreich und deckt alle Leistungsbereiche ab.

Besonderes Interesse finden seit Jahren die Mittwochstouren. Wenn hier auch weit überwiegend unsere Senioren teilnehmen, so sind sie gleichwohl für Mitglieder aller Altersgruppen offen.

Das Skireferat bietet in den Wintermonaten Skigymnastik und Skikurse für alle Mitglieder an, wie die ehemalige Skiabteilung über 35 Jahre lang (Präsentation der Angebote im Mitteilungsheft Nr. 6, Seite 35). Im Sommer liegt der Schwerpunkt auf Mountainbike- und Rennradtouren (siehe Bericht auf Seite 41). Für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es spezielle Angebote mit den Schwerpunkten Alpinskifahren, Klettern, Hüttenwochenenden.

Seit 2008 erscheinen halbjährlich unsere **Bergbund-Mitteilungen** mit allen wichtigen Informationen für unsere Mitglieder und interessierte (Noch-)Nichtmitglieder.

## Weitere besonders aktive Geburtstagsjubilare



**Karl Lichtinger**

\* 5.8.1936

im Bergbund seit 1953

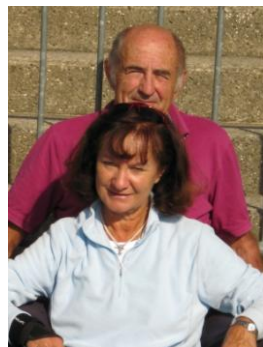
langjähriger Kassier der Skiabteilung,

1. Vorsitzender (2000-2009), 2. Vorsitzender (1991-2000),

– siehe auch *Laudatio in Mitteilungen Nr. 4 Seite 12* –

Beirat (seit 2009),

Leiter der lfd. Baumaßnahmen am Taubensteinhaus

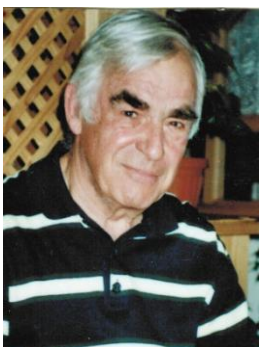


**Wolfgang Hinterholzer**

\* 14.9.1936, im Bergbund seit 1955

Stv. Geschäftsstellenleiter (seit 2009)

verh. mit Geschäftsstellenleiterin **Anita H.**, \* 28.4.1951 (!)



**Georg Reibel**

\* 12.3.1936, im Bergbund seit 1957

Ski-Hochtourenführer seit 1982

Leiter der Ortsgruppe Pasing (1969-1972)

Hüttenwart, Sportwart der OG Pasing (1973-1992)

Tourenreferent der OG Pasing (1992-1998)

Leiter der OG Pasing (1998-2011)

Stv. Leiter der OG Pasing (seit 2011)



**Hedwig Lahmer**

\* 27.8.1936, im Bergbund seit 1967,

Kassier der OG Pasing (1976-2011)

# Alpenüberquerung E5 von Oberstdorf nach Bozen

vom 23.07. bis 01.08.2010

– Bericht von Tourenführer Bernhard Schneider –  
– mit Fotos von Bernhard Schneider, Ingrid Meister u.a. –

## 1. Tag: München – Oberstdorf – Kemptner Hütte

Höhendifferenz (HD): 900 Hm ↑, Wetter: Regnerisch, kalt

Mit 12 Teilnehmern (Durchschnittsalter 65 Jahre, Rucksackgewichte 7-12 kg) geht es vormittags mit dem Zug nach Oberstdorf und weiter mit vorbestellten Sammeltaxis in die Spielmannsau (983 m).

Dort beginnt unsere Tour bei stetig zunehmendem Regen. Schnell erreichen wir den Talschluss der Trettach und folgen dann dem Weg am Sperrbach entlang, der nun merklich steiler wird. Vorbei an der Wallfahrtskapelle „Maria am Knie“, die seit 1665 von Wallfahrern be-



sucht wird, kommen wir zum Oberen Sperrbachtobel. Auf den mit Drahtseilen gesicherten

Hangsteigen sprühen und plätschern Wasserdomänen auf uns herab und wir müssen zahlreiche Wasserabflüsse durchwaten. Teilweise liegen auch noch meterdicke

Schneeweichen. – Nach 3 Stunden erreichen wir tropfnass die Kemptner Hütte (1.844 m). Die Reservierung der Betten und eines schönen Tisches im Gastraum hat trotz massiver Überbelegung der Hütte perfekt geklappt. Leider war der Trockenraum derart überfüllt, dass an ein Trocknen der Kleidung nicht zu denken war.

## 2. Tag: Kemptner Hütte – Holzgau – Madautal – Memminger Hütte

HD: 1000 Hm ↑ 920 Hm ↓, Wetter: Regen, Regen...



Rein in die nassen Klamotten und feuchten Schuhe und raus in den Regen, hinauf zum Unteren Mädelejoch (1.974 m), der Grenze nach Österreich. Nun geht es teils steil und beschwerlich hinab ins Höllenbachtal, vorbei an der Oberen und weiter zur Unteren Roßgumpen-Alm. Auf einer breiteren Forststraße bergab, am brausenden Hohenbach

entlang, passieren wir den Simms-Wasserfall, der durch den Dauerregen besonders braust, tost und sprüht und erreichen nach 2½ Stunden Holzgau (1.114 m). – Ein Sammeltaxi bringt uns nach Madau und durch das Parseiertal hinauf zum Parkplatz der Memminger Hütte (ca. 1.400 m). – Ein steiler Aufstieg beginnt. In Serpentinaen geht es den Westhang des Seekogels hinauf. In den ausgespülten Wegvertiefungen fließt das Wasser und die Tritte sind weich und schmierig. Wir queren unter einem Bilderbuch-Wasserfall hindurch und steigen dann in einer Schlucht bis zu einer Hochfläche hinauf. In der Schlucht können wir aus nächster Nähe ein großes Rudel Steinböcke bestaunen, welches ohne Hast und Eile äsend an uns vorbei zieht. Ab ca. 2.000 m gehen wir im Schneematsch und erreichen nach gut 2 Stunden um 13.30 Uhr die Memminger Hütte (2.242 m) in einer trüben düsteren Schneelandschaft. – Mit der Unterbringung im reservierten Bettenlager sind wir zufrieden, aber das Trocknen der Kleidung und Schuhe ist wiederum problematisch bis erfolglos. – Die geplante Nachmittagstour auf den Hausberg der Memminger Hütte, den Seekogel (2.412 m), fällt wegen Regen und Nebel aus.



### 3. Tag: Memminger Hütte – Seescharte – Zams

HD: 360 Hm ↑ 1840 Hm ↓ , Wetter: Regen, Nebel, Schneefall, ab Mittag Sonne



Erst Regen, dann Nebel und schließlich Schneefall erschweren den Anstieg zur Seescharte (2.599 m), die wir auf rutschigen Schneeritten und an vereisten Drahtseilen nach gut 1 Stunde erreichen. Sie ist der Übergang vom Lechtal ins Inntal, ins Zammer Loch. – Der Abstieg erfolgt zunächst ebenfalls im rutschigen Neuschnee. Erst kurz vor der Oberen Lochalm (1.799 m)

kommen wir wieder ins Grüne und jetzt zeigt sich seit Tourenbeginn erstmals die Sonne.

Bei der Unteren Lochalm (1.580 m) sitzen wir im Freien in der Sonne bei einer hervorragenden Brettbrotzeit und können uns kaum vorstellen, noch vor 3 Stunden mit Nebel und Schneefall gekämpft zu haben. Gestärkt marschieren wir weiter abwärts durch den Lochgraben nach Zams (767 m), wo wir nach über 1.800 Hm Abstieg um 15.00 Uhr ankommen.



Quartier haben wir diesmal im Hotel/Pension Hainau in 2-Bett-Zimmern. Das Angebot zur Wäschereinigung und -trocknung wird dankend angenommen und nebenan in der Gastwirtschaft zu Abend gegessen. Nach den beiden nasskalten Hüttenübernachtungen in engen Schlafsäcken ist es eine Wohltat, hier zu nächtigen.

#### 4. Tag: Zams – Imst – Mittelberg – Braunschweiger Hütte – Karleskopf

HD: 1170 Hm ↑ 150 Hm ↓ , Wetter: Regen, Nebel, leichter Schneefall, sehr kalt

Morgens geht es mit dem Regionalbus von Zams nach Imst und weiter über Wenns nach Mittelberg. (Den Venet haben wir umfahren, da die Wetteraussichten für den Nachmittag schlecht sind und wir vorher auf der Braunschweiger Hütte sein wollen.) Um 10.50 Uhr starten wir vom Buswendeplatz. In einer ½ Stunde erreichen wir die Gletscherstube, wo wir die Rucksäcke in die Materialseilbahn laden können. Als Aufstieg wählen wir den Gletscherweg neben einem gewaltigen Wasserfall, durch ein mächtiges Felsmassiv, über große glatt geschliffene Gesteinsbrocken und weiter über einen steilen Serpentinpfad zur Braunschweiger Hütte (2.759 m), die wir um 13.30 Uhr erreichen. Die Unterbringung erfolgt wieder in einem für uns reservierten Raum. – Nach einer Brotzeit steigen wir noch auf den Hausberg der Hütte, den Karleskopf (2.901 m). Nebel kommt auf und wir treten nach nur kurzer Gipfelrast den Rückweg an. Um 17.00 Uhr sind wir wieder auf der Hütte, die jetzt völlig im Nebel versinkt. In einem Nebenraum wird uns ein gut mundendes Abendessen serviert.



#### 5. Tag: Braunschweiger H. – Rettenbachferner – Gaislach-Alm – Zwieselstein

HD: 340 Hm ↑ 1650 Hm ↓ , Wetter: Nebel, starkes Schneetreiben, Regen

Die Nacht ist kalt, die sanitären Einrichtungen sehr eingeschränkt, aber das Frühstück reichlich. Bedrückend ist der Blick nach draußen. Es hat in der Nacht stark geschneit, die Schneedecke ist geschlossen und der Pfad über das Pitztaler Jöchl gesperrt.



Also machen wir uns um 7.30 Uhr auf zum Rettenbachjoch (2.990 m). Der Steig ist nur spärlich und oft falsch gespurt, der Neuschnee liegt bis zu 20 cm hoch, der Nebel ist dicht und das Schneetreiben kräftig. Das Rettenbachjoch erreichen wir um 8.30 Uhr. – Der Abstieg neben der außer Betrieb befindlichen Seilbahn des Rettenbachferners ist rutschig und eisig. Zum Glück haben wir jetzt 1 Stunde lang keinen Nebel und kommen unbeschadet zum Busparkplatz Rettenbachferner.

Mit dem Bus fahren wir durch den langen Tunnel zum Parkplatz des Tiefenbachferners (2.739 m). Der anschließende 2½-stündige Abstieg zur Gaislachalm (2.040 m) erfolgt im dichten Nebel. Im „Silbertal“, Gastwirtschaft mit Mineralienmuseum, kehren wir ein, stärken uns und steigen weiter ab. Schließlich wandern wir entlang der Venter Ache nach Zwieselstein (1.470 m). – Wir beziehen im Alpenheim Simone um 15.30 Uhr 6 Zweibettzimmer mit Dusche, entspannen und erholen uns, bis wir zum Abendessen ins Hotel Zwieselstein aufbrechen.

### 6. Tag: Zwieselstein – Timmelsjoch – Moos

HD: 1080 Hm ↑ 1520 Hm ↓ , Wetter: Sonne, erster Tag ohne Regen und/oder Schnee

Heute lacht uns die Sonne. Nach dem Frühstück geben wir um 7.50 Uhr unsere Rucksäcke beim Hotel Post ab, diese werden mit dem Taxi auf das Timmelsjoch befördert.

Dann wandern wir auf schönen Bergsteigen am Fuß des Brunnenbergs, vorbei an den ehemaligen Zollhütten und auf dem „Urweg Timmelstal“ zum Timmelsjoch (2.509 m). Wieder mit dem Rucksack beschwert geht es über die italienische Grenze hinab ins Passeier Timmelstal. In Rabenstein legen wir eine Kaffeepause ein und erfreuen uns am selbst gebackenen Kuchen der Gastwirts-tochter. Unser Tagesziel Moos (987 m) erreichen wir um 16.15 Uhr. – Wir übernachten im zentral gelegenen Cafe Maria, wo uns der Chef selbst zuvorkommend betreut, eine kostenlose Waschmaschinennutzung anbietet und ein gutes, preiswertes Abendessen serviert.



### 7. Tag: Moos – Stuls – St. Leonhard in Passeier – Pfandler Alm

HD: 1100 Hm ↑ 740 Hm ↓ , Wetter: Bis Mittag sonnig, dann 3 h Gewitter und Regen

Um 8.00 Uhr starten wir Richtung Stuls. Zuerst geht es über steile Stufen und steile Fußwege zu einem Einzelgehöft (1.172 m) bergauf. Über Güterwege erreichen wir die untersten Höfe von Stuls und gehen die steile Teerstraße empor bis in die Mitte des Bergdorfes (1.315 m). Von hier haben wir eine herrliche Aussicht ins Passeiertal.



Der Weg bergab führt über Wiesen, durch Waldstücke, auf Steigen, Güterwegen und geteerten Straßen nach St. Leonhard (693 m) ins Zentrum.

Am Ortsausgang von St. Leonhard beginnt es zu regnen, der Regenschauer steigert sich und es beginnt zu blitzen und zu donnern. Erst schützen uns auf dem Waldweg noch die Bäume, aber auf den letzten Metern zum Pfeiftaler Hof werden

wir vom Gewitterregen durchnässt. Nach der Mittagsrast gehen wir wieder in voller Regenmontur Richtung Pfandler Hof und erreichen nach steiler werdendem Anstieg die Pfandler Alm (1.345 m) um 16.00 Uhr. – Untergebracht werden wir in einem gesonderten Lager. Die Verpflegung schmeckt gut und ist kostengünstig. In der Nacht ist es allerdings nasskalt und nicht alle Teilnehmer haben einen erholsamen Schlaf.

### 8. Tag: Pfandler Alm – Hirzer Hütte und Hönig

HD: 1510 Hm ↑ 950 Hm ↓ , Wetter: Sonnig

Die Pfandler Alm verlassen wir um 8.15 Uhr und wandern vorbei an der Andreas-Hofer-Hütte über Wiesen und durch Wälder auf einem steil angelegten Pfad zum Südhang der Riffelspitze. Ein breiterer Steig unterhalb des Prantachkogels und des Kreuzjochs führt uns zur Mahd-Alm und weiter über die Hinteregg-Alm zur Hirzer Hütte (1.983 m), Ankunft 11.45 Uhr.

Nach Bezug der 2-Bettzimmer und einer Mittagsrast beginnen wir mit dem Anstieg zum Hönig (2.695 m). Erst geht es auf einen Almweg, dann aber über weglose steinige Hänge und ausgesetzte Gratsteige zum Gipfel. Belohnt werden wir mit einer herrlichen Rundumsicht. Nach dem nicht einfachen Abstieg aus dem Felsenmassiv, rasten wir zufrieden im Grasgelände. Die Verpflegung auf der Hirzer Hütte ist ausgezeichnet und der Wein schmeckt nach diesem sonnigen Tag und der toll gemeisterten Nachmittagstour besonders gut.



### 9. Tag: Hirzer Hütte – Hirzer – Meraner Hütte

HD: 900 Hm ↑ 920 Hm ↓ , Wetter: Morgens kalt, dann warm und sonnig



Aufbruch um 8.00 Uhr von der Hirzer Hütte, das Thermometer zeigt nur 4°. Der Aufstieg zur Hirzerscharte (2.670 m) ist steil und anstrengend, im oberen Teil noch nass und rutschig. Ab der Scharte gehen wir in der Sonne und steigen zügig zum Gipfelkreuz des Hirzer (2.781 m) hoch. Der Hirzer ist ein freistehender Berg, der einen vollständigen, umfassenden Rundblick gestattet.

*...Fortsetzung Seite 36*

# Taubensteinhaus – Info, Daten, Tarife

## Öffentliche, bewirtschaftete Alpenvereinshütte

**Lage:** Gemeindegebiet Bayrischzell, Lkr. Miesbach, 3 km östlich des Spitzingsees, 400 m östlich und 30 m unterhalb des Taubensteinsattels; 1567 m NN

**Lageübersicht und Fotos:** Die Umschlagseiten der *Bergbund-Mitteilungen Nr. 1 - 7* zeigen Taubensteinhaus, Taubensteinsattel, Taubensteinbahn und Taubenstein sowie die umgebenden Berge aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven.

Zugänge (von/über)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spitzingsee</li> <li>• Bergstation Taubensteinbahn.....10 min</li> <li>• Talstation TSB – Unterer/Oberer Lochgraben.....1 ½ h</li> <li>• Wurzhütte – Schwarzenkopf – Oberer Lochgraben.....2 h</li> <li>• Spitzingsattel – Schönfeldalm – Oberer Lochgraben....2 h</li> <li>• Geitau oder Osterhofen auf Forststräßchen.....2 ½ h</li> </ul>			
Pächter	Petra und Joachim Dennerlein			
Anschrift	Taubenstein 1, D-83727 Schliersee			
Telefon	+49 / (0)8026 / 7070			
eMail	info@taubensteinhaus.de			
Homepage	www.taubensteinhaus.de			
Hüttenbeauftragter	Helmut Gillhuber			
Öffnungszeiten	<p style="text-align: center;">ganzjährig</p> <p style="text-align: center;"><i>jedoch zeitweise Betriebsruhe während der Revisionszeiten der Taubensteinbahn nach Ostern und im Nov./Dez. (dann nur sehr eingeschränkte Gastronomie und keine Übernachtungen)</i></p>			
Ruhetag	keiner			
Hüttenruhe	23.00 Uhr			
Kapazität	4 Schlafräume: 2 + 4 Betten, 19 + 20 Lager, keine Notlager			
<b>Übernachtungsgebühren</b>				
Kategorie	ab 25 Jahre	18 – 25 Jahre	6 - 18 Jahre	bis 6 Jahre
Bett Mitglieder	9,00 €	9,00 €	9,00 €	5,00 €
Bett Nichtmitglieder	16,00 €	16,00 €	16,00 €	16,00 €
Lager Mitglieder	6,00 €	6,00 €	3,00 €	0,00 €
Lager Nichtmitglieder	12,00 €	12,00 €	9,00 €	6,00 €
<b>Kurtaxe (neu !)</b>	1,40 €	1,40 €	0,70 €	0,00 €

**!!! Aktuelle Angaben im Internet unter [www.taubensteinhaus.de](http://www.taubensteinhaus.de) !!!**

**Tabelle zur Spitzinghütte siehe Seite 35**



# Touren- und Veranstaltungsprogramm

## Vereinslokal

Jeden Donnerstag um 20 Uhr, außer an Feiertagen, treffen sich Mitglieder der Sektion zwanglos beim Vereinsabend (mit Tourenbesprechung und Geschäftsstunde).

Vereinsabende, Mitgliederversammlungen, Kathreintanz, Lichtbildervorträge, Weihnachtsfeier etc. finden jeweils statt in der

**Gaststätte "Garmischer Hof", Hinterbärenbadstr. 28, 81373 München**

Sending-Westpark, Ecke Rattenbergerstr.  
ca. 500 m vom U-Bahnhof Partnachplatz (U6)  
Tel.-Nr. 089 / 760 18 11

## Einladung zur Bergmesse am Taubensteinhaus

**am Sonntag, 17. Juli 2011 um 11.00 Uhr**

mit **Monsignore Erwin Hausladen**,

bis 1.2.2011 Pfarrer von St. Thomas Morus, Mü.-Sending  
und dem *Frauenchor der Landsmannschaft der Südtiroler Münchens*.

Pfarrer Hausladen, der schon weit über 200 Bergmessen zelebriert hat,  
ist begeisterter Bergsteiger und seit 1961 Mitglied unserer Sektion.

Er ist ein Studienfreund unseres heutigen Papstes Benedikt XVI.  
und wurde gemeinsam mit Josef Ratzinger und dessen Bruder Georg  
im Juni 1951 in Freising zum Priester geweiht. 2004 wurde ihm von  
Papst Johannes Paul II. der Ehrentitel *Monsignore* verliehen.

Monsignore Hausladen ist auch Mitglied zahlreicher Brauchtums- und Trachtenvereine  
und hat in seiner Pfarrei diverse Initiativen zur Völkerverständigung entwickelt.

Seine erfrischende, naturverbundene und offenerzige Art,  
der ihn begleitende *Frauenchor der Landsmannschaft der Südtiroler Münchens*  
und der Rahmen unserer herrlichen Bergwelt machen diese Bergmesse  
mit jeweils ca. 200 Teilnehmern auch für seltene Kirchgänger zum Erlebnis.

## Mitgliederbefragung zu den Sonntagstouren

Nachdem das Interesse an unseren Mittwochstouren nach wie vor sehr groß ist (von 5 bis über 25 Teilnehmern), bieten wir nunmehr mit dem neuen Sommerprogramm fast ausnahmslos jeden Mittwoch eine Tour an – zumeist Bergwanderungen im Bereich bis zu etwa 1000 Höhenmetern.

Dagegen ist das Interesse an Eintagestouren am Wochenende über viele Jahre gesunken, so dass wir seit einigen Jahren nur noch sehr wenige und meist anspruchsvolle Bergtouren im Programm haben – diese leider mit relativ geringer Beteiligung.

*...Fortsetzung Seite 45*

## Liste der Tourenführer:

Alois Müller	089 / 26 39 69 0173 / 351 55 83	alois.mueller@gmx.de
Bernhard Schneider	089 / 699 89 071 0175 / 144 97 75	r.b.schneider@t-online.de
Charlie Spangler	089 / 48 32 41 01577 / 29 47 207	
Christof Keinath	089 / 64 27 39 47	keinath@onlinemed.de
Erich Seeberger	08104 / 15 65 0171 / 713 77 84	erich.seeberger@gmx.de
Franz Mayser	089 / 14 54 58 0157 / 872 168 31	fmayser@kabelmail.de
Gerhard Touet	089 / 612 36 45 0171 / 88 59 289	touet@kabelmail.de
Gottfried (Goggo) Hofmann	089 / 622 320 44	angoh@t-online.de
Günther Wetterau	089 / 28 74 70 91 0176 / 219 032 11	gwetterau@web.de
Heinz Sieber	08146 / 18 17	
Joachim Schreyer	089 / 578 77 836	joachim.schreyer@t-online.de
Jörg Friedrich	089 / 150 29 74 0151 / 50 11 59 16	jrgfriedrich@aol.com
Ludwig Müller	0179 / 7014846	ludwig.mueller@gmx.net
Michael Lankes	0170 / 581 77 33	
Peter Schied	089 / 40 80 57	peterschied@aol.com
Siegfried Meissner	08105 / 77 41 58 0170 / 550 42 81	siegfried_meissner@t-online.de
Willy Rau	089 / 760 21 27 0179 / 50 33 961	bwrau@t-online.de

### Unser Inserent **Schön Wohnen München**

(Mitinhaber: unser Tourenreferent Alois Müller)

gibt 10% Rabatt bei Vorlage des Mitgliedsausweises oder des Mitteilungshefts.

Bitte Anzeige auf der hinteren Umschlag-Innenseite beachten!

## Liste der Kategorien:

W 1 = einfache Wanderung R 1 = einfache Radltour LL 1 = einfache Skilanglauf tour	W 2 = ausgedehnte Wanderung R 2 = ausgedehnte Radltour LL 2 = ausgedehnte Skilanglauf tour
B 3 = leichte Bergtour (Bergwanderung) B 4 = Bergtour B 5 = Hochtour B 6 = Gletschertour	ST 3 = leichte Skitour ST 4 = Skitour ST 5 = anspruchsvolle Skitour ST 6 = Skihochtour
KS 7 = Klettersteig	KS 8 = anspruchsvoller Klettersteig
Kurs 9 = Schulung	KV 10 = Kletterveranstaltung

## **Skireferats-Programm** (incl. Termine für Kinder + Jugendliche):

Im Anschluss an den folgenden Programmteil

## **Teilnahmebedingungen:**

Es handelt sich um Gemeinschaftsveranstaltungen, an denen jedes Bergbund-Mitglied teilnehmen kann, sofern eine eventuelle Begrenzung der Teilnehmerzahl noch nicht erreicht ist. - Die Führungen sind kostenlos. (Ausnahmen bei Veranstaltungen des Skireferats; siehe dort).

**Anforderungen:** Jeder Teilnehmer hat sich vorher beim Tourenführer/Organisator zu vergewissern, dass er die jeweiligen - insbesondere körperlichen - Anforderungen erfüllt.

**Minderjährige:** Für die Teilnahme von Minderjährigen ist die schriftliche Einwilligungserklärung des gesetzlichen Sorgeberechtigten Voraussetzung.

**Hin- und Rückfahrt:** Die Touren werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, mit Privatfahrzeugen durchgeführt. -- Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Pro PKW wird ein **Kilometergeld von 0,30 € pro km** zugrunde gelegt, das sich auf die Anzahl der PKW-Insassen aufteilt. Ein höheres Kilometergeld bedarf der Abstimmung mit den Mitfahrern.

## **Wichtiger Hinweis zur Haftung!**

**Jeder Sport, selbst Wandern, ist nie ohne Risiko! Jeder Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung muss sich dieser Tatsache bewusst sein!**

*...Fortsetzung am Ende des folgenden Programmteils*

# Touren- und Veranstaltungsprogramm Sommer 2011

Datum	Veranstaltung/Tourenziel/Beschreibung	Gebiet <i>Ausgangspunkt</i> Länge/Dauer	Führer Kategorie
Mi. 13.4.	<b>Höhenwanderung im Alpbachtal</b> im Bergfrühling von Reith nach Inneralpbach	Kitzbühler A. <i>Reith</i> 500 Hm; 5-6 h	Charlie Spangler B 3
Mi. 20.4.	<b>Laber 1686</b> Ist der Südaufstieg schon schneefrei?	Ammergauer A. <i>Ettal</i> 900 Hm; 5 h	Jörg Friedrich B 3
Mi. 27.4.	<b>Riederstein und Baumgartenschneid 1448m</b> mit Einkehr Galaun	Mangfallgebirge <i>Rottach-Egern</i> 700 Hm; 5 h	Erich Seeberger B 3
Mi. 4.5.	<b>Anradeln entlang der Tiroler Achen</b> von Übersee nach Schleching	Chiemgau <i>Übersee</i> 50 km; 60 Hm	Charlie Spangler R 2
Mi. 11.5.	<b>Von Hausham nach Tegernsee, *1335 m</b> Huberspitz – Gindelalmschneid* – Neureut Gabelfahrt mit der BOB ab München	Mangfallgebirge <i>Hausham</i> 600 Hm; 5 h	Bernhard Schneider B 3
Mi. 18.5.	<b>Doktor-Faustus-Weg</b> zwischen Weilheim und Polling	Pfaffenwinkel <i>Weilheim</i> 10 km; 4 h	Heinz Sieber W 1
Mi. 18.5.	<b>Mountainbike-Tour</b> <b>Wackersberg - Lenggries – Leger</b> leichte Frühjahrstour	Isarwinkel <i>Wackersberg</i> 40 km; 150 Hm	Erich Seeberger R 2
Do. 19.5.	<b><u>Mitgliederjahresversammlung 2011</u></b> Tagesordnung und Adresse siehe Einladung auf Seite 7	Garmischer Hof Beginn: 20.00 Uhr	

Mi. 25.5.	<b>Hörndlwand 1684 m</b> Durch das Ostertal auf den Mittelgipfel	Chiemgauer A. <i>Seehaus</i> 950 Hm; 5 h	Franz Mayer B 3
So. 29.5.	<b>Radtour ab Sauerlach</b> mit dem Rennrad <i>Details im Skireferats-Programm</i>	Lkr. M, MB, TÖL Sauerlach <i>ca. 60-70 km</i>	Peter Schied
Mi. 1.6.	<b>Geigelstein 1813 m</b> <i>„Blumenberg des Chiemgaus“</i> mit der Seilbahn zur Wuhrsteinalm Einkehr in der Priener Hütte	Chiemgauer A. <i>Schleching</i> 900 Hm; 6 h	Sigi Meissner B 3
Do. 2.6.	<b>Klettern für Kinder/Jugendliche</b> <i>Details im Skireferats-Programm</i>	Kletteranlage M.-Thalkirchen	Joachim Schreyer / Michael Lankes
Mi. 8.6.	<b>Lacherspitz 1724 m</b> Rundweg über Bocksteinscharte – Wendelsteinhaus – Zeller Scharte – Lacherspitz – Lacheralm	Mangfallgebirge <i>Passhöhe</i> <i>Sudelfeld</i> 700 Hm; 5 h	Bernhard Schneider B 3
Mi. 15.6.	<b>"Garmisch-Classic" 1719 m</b> Partnachalm, Hausberg, Kreuzkopf, Riessersee	Wetterstein <i>Garmisch</i> 950 Hm; 5-6 h	Willy Rau B 3
Mi. 22.6.	<b>Rauschberg 1671 m</b> Gipfelbereich mit Geologielehrpfad Abfahrt mit Bergbahn möglich	Chiemgauer A. <i>Ruhpolding</i> 1000 Hm; 6 h	Bernhard Schneider B 4
Mi. 29.6.	<b>Kienberg 1786 m</b> Hoch überm Inntal	Rofangeb. <i>Brandenberg</i> 800 Hm; 4 h	Gerhard Touet B 3
Sa./So. 2./3.7.	<b>Radfahren im Vilstal</b> <i>Details im Skireferats-Programm</i>		Peter Schied
Mi. 6.7.	<b>Holzer Alm 1212 m</b> ausgedehnte Almwanderung	Manfallgebirge <i>Bad Wiessee</i> 550 Hm; 4 h	Heinz Sieber B 3

<hr/>			
Do./Fr. 7.-8.7.	<b>Hüttenrundtour im Steinernen Meer</b> vom Ingolstädter Haus zum Kärlingerhaus Übernachtung im Ingolstädter Haus Anmeldung bis 16.6.2011	Berchtesgadener <i>Königssee</i>	Bernhard Schneider B 4
<hr/>			
Fr.-So. 8.-10.7.	<b>Piz Palü 3905 m</b> Fr: Aufstieg zur Diavolezza-Hütte 2973m Sa: Palü-Normalweg (evtl. + Überschreitung) So: kleinere Tour + Abstieg vollständige Hochtourenausrüstung + Helm max. 4 Teilnehmer; Anmeldung bis 1.7.2011	Bernina (CH) <i>Berninapass</i> 1) 900 Hm ↑ 2) 950 Hm ↑↓; 8-10 h (!) 3) ?? + 900 Hm ↓	Christof Keinath B 6
alternativ 15.-17.7.			
<hr/>			
Mi. 13.7.	<b>Staffel 1532 m</b> Blumenberg mit schöner Rundumsicht	Isarwinkel <i>Jachenau</i> 800 Hm; 4 h	Franz Mayser B 3
<hr/>			
So. 17.7.	<b>Bergmesse am Taubensteinhaus</b> mit unserem Mitglied Monsignore Erwin Hausladen	Beginn: 11.00 Uhr	<i>siehe auch Seite 23</i>
<hr/>			
Mi. 20.7.	<b>Klobenjoch 2042 m</b>	Rofangebirge <i>Maurach</i> 500 Hm; 4 h	Jörg Friedrich B 3
<hr/>			
Sa./So. 23.- 24.7.	<b>Hüttenwochenende für Kinder</b> <i>Details im Skireferats-Programm</i>		Joachim Schreyer / Michael Lankes
<hr/>			
So. 24.7.	<b>Wörner 2476 m</b> Anspruchsvolle Bergtour Schwierigkeitsgrad I - II	Karwendelgeb. <i>Mittenwald</i> 1500 Hm, 8 h	Alois Müller B 4
<hr/>			
Mi. 27.7.	<b>Teufelsstättkopf 1758 m</b> Rundweg über Küh-Alm und August-Schuster-Haus	Ammergauer A. <i>Unterammergau</i> 950 Hm, 5 h	Sigi Meissner B 3
<hr/>			
Sa.-So. 30.7. - 31.7.	MTB-Wochenende Spitzinghütte <i>Details im Skireferats-Programm</i>	<i>Spitzinghütte</i>	Peter Schied

Mi. 3.8.	<b>Wandern und Baden</b> beim Haarsee zwischen Weilheim und Seeshaupt	Lkr. WM <i>Hirschberg</i> Gehzeit 3 h	Willy Rau W 1
Mi. 10.8.	<b>Alpkopf 1802 m</b> Seilbahnhilfe möglich	Lechtaler A. <i>Berwang</i> 600 Hm; 5 h	Heinz Sieber B 3
Sa.-Mo. 13.- 15.8.	MTB-Touren im Montafon <i>Details im Skireferats-Programm</i>		Peter Schied
Mi. 17.8.	<b>Wandberg 1454 m</b> Rundtour im Almgelände	Chiemgauer A. <i>Walchsee</i> 850 Hm; 4-5 h	Jörg Friedrich B 3
Mi. 24.8.	<b>Gr. Klammspitze 1924 m</b> Einkehr Brunnenkopfhäuser 1602 m	Ammergauer A. <i>Linderhof</i> 900 Hm; 6 h	Erich Seeberger B 4
Mi.-Fr. 24.- 26.8.	<b>Heilbronner Höhenweg</b> von der Rappenseehütte zur Kemptner Hütte Anmeldung bis 28.7.2011	Allgäuer A. <i>Oberstdorf</i>	Bernhard Schneider KS 7
Mi. 31.8.	<b>Rabenkopf 1555 m</b>	Isarwinkel <i>Pessenbach</i> 950 Hm; 5 h	Sigi Meissner B 3
So. 4.9.	<b>Geiselstein 1884 m</b> mit Bus oder Rad zum Wankerfleck 1148 m, von hier über den Geiselstein zur Kenzenhütte 1294 m kurz vorm Gipfel: Klettereinlage I - II	Ammergauer A. <i>Halblech</i> 600 Hm; 4-5 h Radl: +450 Hm +2,5 h	Alois Müller B 4
Mi. 7.9.	<b>Rund um den Blankenstein (1768 m)</b>	Mangfallgebirge <i>Enterrottach</i> 750 Hm; 5 h	Willy Rau B 3

So. 11.9.	MTB-Tagestour im Karwendel <i>Details im Skireferats-Programm</i>		Peter Schied
--------------	--	--	-----------------

Mi. 14.9.	<b>Wangalm 1753 m</b> Rundweg mit Abstieg und Einkehr in der Hämmermoosalm	Wettersteingeb. <i>Klamm (Leutasch)</i> 700 Hm; 4-5 h	Heinz Sieber B 3
--------------	--	---	------------------------

Mo./Do. 12. - 15.9.	<b>Klettersteige in den Dolomiten + Plose</b> Günther-Messner-Steig und Peitlerkofel; + Ploseüberquerung (3 Gipfel) Anmeldung bis 30.6.2011	Dolomiten <i>Untermoi/Würzjoch</i> <i>(Gadertal)</i>	Bernhard Schneider KS 7 + B 4
---------------------------	--	--	--

Fr.-So. 16. - 18.9.	<b>Mindelheimer Klettersteig</b> Fiderepasshütte 2070 m Anmeldung bis 1.9.2011	Allgäuer A. <i>Oberstdorf</i>	Günter Wetterau KS 7
---------------------------	--	----------------------------------	----------------------------

Sa/So 17. - 18.9.	<b>Wochenende für Kinder</b> (Jugendherberge) <i>Details im Skireferats-Programm</i>	Hersbrucker Schweiz <i>Hartenstein</i>	Joachim Schreyer / Michael Lankes
-------------------------	--	--	--

Sa./So. 17. - 18.9.	<b>Arbeitstour Spitzinghütte</b> <i>Details im Skireferats-Programm</i>	Spitzinghütte	Wolfgang Meier
---------------------------	--	---------------	-------------------

Mi. 21.9.	<b>Sonnenspitz 1271 m</b>	Isarwinkel <i>Kochel a.S.</i> 650 Hm; 4 h	Gerhard Touet B 3
--------------	---------------------------	---	-------------------------

So. 25.9.	<b>Soiernspitze 2259 m</b> über Lakaiensteig und Soiernhaus. Abstieg über Schöttelkarspitze oder direkt über die Fereinalm	Karwendelgeb. <i>Krün</i> 1400 Hm; 8-10 h	Alois Müller B 4
--------------	---	---	------------------------

Mi. 28.9.	<b>Radtour auf und um den Irschenberg</b>	Lkr. MB+RO <i>Berbling</i> 500 Hm	Charlie Spangler R 2
--------------	---	---	----------------------------

Mi. 5.10.	<b>Trainsjoch 1708 m</b> Einkehr Mariandlalm	Mangfallgebirge <i>Ursprungpass</i> 900 Hm; 5 h	Erich Seeberger
--------------	---	---	--------------------



Mo.-Fr.  
10. - **Wanderwoche im Pfälzerwald** Rheinland-Pfalz Willy Rau  
14.10. W 2

ab Di. 11.10.	<b>Skigymnastik</b> jeden Dienstag bis 13.3.2012 Schule an der Plinganser Straße <i>Details im Skireferats-Programm</i>	München Beginn: 19.15 Uhr	Peter Schied
So. 16.10.	<b>Achensee - Westufer</b> über den Gaisalm- und den Mariensteig nach Pertisau – zurück mit dem Schiff (auch als Familienwanderung mit Kindern geeignet) <i>Details im Skireferats-Programm</i>	Karwendelgeb. <i>Achenkirch</i> 200 Hm, 4 h	Michael Lankes B 3

Mi.  
19.10. **Gindelalmschneid 1335 m** Mangfallgebirge Jörg  
Einkehr in der Gindelalm *Schliersee* Friedrich  
500 Hm; 4 h B 3

Mi.  
26.10. **Schwarzenberg 1187 m** Mangfallgebirge Bernhard  
Rundweg über dem Leitzachtal *Dürnbach* Schneider  
400 Hm; 4 h B 3

Mi.  
2.11. **Herzogstandhäuser** Walchenseeberge Gerhard  
*Urfeld/Kesselberg* Touet  
600 Hm; 4 h B 3

Mi.  
9.11. **Münchener Stadtbäche** *Residenz* Franz  
Historischer Spaziergang ca. 4 h Mayser  
W 1

**Vorschau:**

Fr. 11.11.	<b>Kathreintanz</b> mit Ehrung langjähriger Mitglieder	Garmischer Hof Beginn: 19.30 Uhr	
---------------	---	-------------------------------------	--

Mi.  
7.12. **Weihnachten in Wasserburg/Inn** Wasserburg Willy Rau  
mit dem Bayern-Ticket *Mü.-Hbf.*

<b>Do.</b> 8.12.	<b>Weihnachtsfeier</b>	Garmischer Hof Beginn: 19.00 Uhr	Edith Touet
---------------------	------------------------	-------------------------------------	----------------

**...Fortsetzung von Seite 25: (Teilnahmebedingungen)**

...Die Teilnahme an allen Veranstaltungen incl. Hin- und Rückfahrt erfolgt deshalb stets auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art gegenüber der Sektion, dem Vorstand, den Führern, Ausbildern und Organisatoren und gegenüber den anderen Teilnehmern, sofern bzw. soweit der Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist und ein Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist.

**Kein DAV-Versicherungsschutz für Nichtmitglieder bei Sektionstouren:** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass für Nichtmitglieder grundsätzlich kein DAV-Versicherungsschutz (vgl. Seite 49) besteht. Dies gilt auch, wenn sie an Sektionstouren teilnehmen. Im Falle einer Bergrettung muss das Nichtmitglied die Bergungskosten selber tragen, sofern nicht eine private Versicherung oder die Krankenkasse die Kosten übernimmt.

**Besprechung der Tour und Teilnahmeanmeldung** – soweit nicht anderes angegeben – am Donnerstag davor beim Vereinsabend im Garmischer Hof um 20 Uhr.

Für Mittwochstouren können die Meldungen auch noch bis zum Vortag beim Tourenführer direkt erfolgen. Bei früherer Anmeldung empfiehlt sich dabei eine vortägliche Rückfrage, ob die Tour wie geplant stattfindet und – sofern benötigt – ob genügend Mitfahrgelegenheiten vorhanden sind (es ist hier manchmal mühsam, genügend Selbstfahrer zu mobilisieren).

**Länge und Dauer der Touren:**

Bei den angegebenen Höhenmetern (Hm), Kilometern (km) und Zeiten (h) handelt es sich selbstverständlich um unverbindliche, ungefähre Angaben.

Die Zeiten beinhalten die üblichen kurzen Pausen zum Trinken, Umziehen, Verschnaufen etc., nicht aber größere Pausen für Brotzeit, Gipfelaufenthalt, Einkehr etc..

Bei Mehrtagestouren wird ggf. der Tag mit 1), 2) etc, angegeben.

**Abdruck von Fotos:** Jeder Teilnehmer einer Veranstaltung, welcher nicht ausdrücklich widerspricht, erklärt sich mit einem eventuellen Abdruck ihn abbildender Fotos in den *Bergbund-Mitteilungen* einverstanden. Ein Widerspruch ist nicht möglich für Gruppenaufnahmen.

**Weiteres und Aktuelles abrufbar im Internet unter [www.bergbund-muenchen.de](http://www.bergbund-muenchen.de)**

Bitte beachtet auf der Umschlag-Rückseite  
die Werbung der Fa. **Bikemax** (im Sommer: **Skimax**) mit ihren  
Sonderkonditionen für uns (15% Rabatt bei Vorlage des Mitgliedsausweises)

# Skireferat - Sommerprogramm 2011

Liebe Ski-, Bike und Kletterfreunde!

Innerhalb des Skireferats bieten wir auch wieder Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an.

Darüber hinaus gibt es im Tourenprogramm der Sektion und im allgemeinen Skireferatsprogramm einige Veranstaltungen, an denen auch Eltern mit ihren Kindern teilnehmen können.

Bike begeisterte Jugendliche könnten beispielsweise bei den Mountainbike- und Straßentouren der Skiabteilung mal richtig Gas geben.

An dieser Stelle **bitte ich euch wieder, mir eure eMail-Adresse(n)** und auch ggf. Änderungen **mitzuteilen**. Schickt sie einfach an [joachim.schreyer@t-online.de](mailto:joachim.schreyer@t-online.de)

Einen schönen und verletzungsfreien Sommer wünscht euch

**Joachim Schreyer**

- Leiter Skireferat und Jugendreferent -

## Allgemeines Programm des Skireferats – Sommer 2011

- 29.5.11 Radtour (3. Versuch) ab Sauerlach**  
Mit dem Rennrad geht's auf verkehrsarmen Straßen ca. 60 – 70 km durch die Landkreise M, MB und TÖL  
Anmeldung bei **Peter Schied Tel. 089/408057 oder [peterschied@aol.com](mailto:peterschied@aol.com)**
- 2./3.07.11 Radfahren im Vilstal und Umgebung** – unser Klassiker  
(mit abendlichem Schweinsbratenessen und Übernachtung auf dem Bauernhof). Abwechslungsreiche Radtouren mit dem Rennrad.  
Organisation: Hans Bäurle / **Anmeldung bis 20.6.11, bei Schweinsbratenkonsum auch verbindlich**: Hans Bäurle Tel. 089/587999
- 30.-31.7.11 Mountainbike-Wochenende auf der Spitzinghütte**  
Unsere Spitzinghütte ist ein idealer Ausgangspunkt für viele tolle Mountainbiketouren. Für alle die Lust haben, den Sport mit einem zünftigen Hüttenaufenthalt zu verbinden. (Anreise auch am 29.07. möglich). – Anmeldung bei **Peter Schied Tel. 089/408057 oder [peterschied@aol.com](mailto:peterschied@aol.com); Anmeldeschluss 17.7.11**
- 13.-15.8.11 Mountainbike-Touren im Montafon**  
**Info s. bereits verschickte e-Mail**

**11.9.11 Mountainbike-Tour im Karwendel**  
MTB-Tour von Krün aus Richtung Soierngruppe, ca. 45 km und 1.500 Hm  
**Anmeldung bis 8.9.11** bei **Peter Schied** unter **peterschied@aol.com** oder Tel. **089/408057**

**17./18.9.11 Arbeitstour Spitzinghütte**  
Alle Arbeitswütigen und vor allem die regelmäßigen Hüttennutzer - auch die Jugendlichen - sind herzlich eingeladen – für´s leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.  
Wer mitmachen will – bitte kurz Bescheid geben bei Wolfgang Meier, Tel. 089/468382 oder w.b.meier@gmx.de

**ab 11.10.11 Skigymnastik** dienstags ab 19.15 Uhr, Städt. Grundschule a. d. Plinganserstraße bis 20.3.12 (entfällt in den Ferien und an Feiertagen)

## **Sommerprogramm für Kinder + Jugendliche**

**2.6.11 Klettern für Kinder u. Jugendliche**  
DAV-Kletteranlage Thalkirchen von 8:00 bis 11:00 Uhr, Teilnahme ab 8 Jahre, Teilnehmerzahl max. 8 Kinder, Ausrüstung kann komplett vor Ort ausgeliehen werden  
**Anmeldung bis spätestens 26.5.11** bei **Joachim Schreyer**, Leitung Michael Lankes.

**23./24.7.11 Hüttenwochenende für Kinder**  
**Anmeldung bis spätestens 7.7.11** bei **Joachim Schreyer**, Leitung Michael Lankes.

**17./18.9.11 Wochenende für Kinder in der Hersbrucker Schweiz**  
Wir übernachten in einer Jugendherberge. In der Nähe gibt es u.a. kleinere Höhlen und die „Via Ferrata Bambini“, Teilnahme ab 8 Jahre, Teilnehmeranzahl max. 8 Kinder, ggf. erforderliche Ausrüstung bitte bei der Anmeldung absprechen, **Anmeldung bis spätestens 18.8.11** bei **Joachim Schreyer**, Leitung Michael Lankes.

**16.10.11 Wanderung für Familien: Achensee - Westufer**  
über den Gaisalm- und den Mariensteig nach Pertisau – zurück mit dem Schiff (für Kinder ab 8 Jahren geeignet, Trittsicherheit vorausgesetzt).  
**Anmeldung bis/am 13.10.11** bei **Michael Lankes**.

# Spitzinghütte – Info,Daten,Tarife

## Nichtöffentliche, sektionseigene Selbstversorgerhütte

**Lage:** Gemeindegebiet Schliersee, Lkr. Miesbach, am südlichen Westufer des Spitzingsees zwischen Fußweg und Forststräßchen, welche um den See führen; ca. 1100 m NN

**Zufahrt:** Vom Kurvenlift-Parkplatz etwa 300 m auf o.g. Forststräßchen Richtung Wurzhütte

**Parken:** An der Hütte nur zum Be- und Entladen; am Beginn des Sträßchens befinden sich links 3 gebührenpflichtige Bergbund-Parkplätze.

**Lageübersicht:** Hütte liegt versteckt im Wald nahe dem Ufer, im Titelbild der *MT Nr. 1* rechts unterhalb des Sees und auf der Rückseite der *MT Nr.3* knapp außerhalb des linken Bildrandes

Hüttenbeauftragte	Wolfgang Meier (Besucherwesen) Rudi Baumgartner (Gebäude + Einrichtung)		
Kapazität	12 Lager		
<b>Übernachtungsgebühren und Sonstige Kosten pro Nacht</b>			
ÜN Mitglieder	Erwachsene	4,50 €	Kinder/Jugendliche 2,00 €
ÜN Nichtmitglieder	Erwachsene	10,00 €	Kinder/Jugendliche 5,00 €
Kurtaxe	Erwachsene	1,60 €	Kinder ab 6 J./Jgdl. 0,80 €
Parkplatzgebühr	pro KFZ	2,00 €	

### Reservierungsmodus:

Damit unsere Spitzinghütte von möglichst vielen Mitgliedern besucht werden kann und der Gemeinschaftshütten-Charakter nicht verloren geht, gilt folgende Regelung:

**Anmeldung:** Bei Wolfgang und Birgit Meier, Tel. 089/468382 oder eMail w.b.meier@gmx.de

**Anmeldezeitpunkt:** Frühestens ½ Jahr vor dem geplanten Hüttentermin (z. B. Anmeldungen für den 31.12. werden erst ab dem 01.07. angenommen)

**Bezahlung:** Bei der Anmeldung muss die geplante Anzahl der Übernachtungsgäste angegeben werden. Die **Übernachtungsgebühr** ist entweder komplett für die angegebene Personenzahl oder teilweise als Anzahlung **im Voraus** per **Überweisung** zu entrichten. **Erst nach Zahlungseingang ist die Reservierung gültig!** Die **Bankverbindung** lautet: Birgit Meier, Konto-Nr. 27141654, BLZ 702 501 50, Kreissparkasse München-Starnberg. Nach Beendigung des Hüttenaufenthalts erfolgt die personengenaue Abrechnung der Gebühren.

**Nichtwahrnehmung/Rückzahlung:** Bei Nichtwahrnehmung eines Hüttentermins erfolgt eine Rückzahlung der bereits überwiesenen Übernachtungsgebühr in der Regel nur dann, wenn die Hütte anderweitig vergeben werden kann. Diese Regelung gilt auch, wenn bei einer Gruppenanmeldung ein Großteil der angemeldeten Personen den Termin nicht wahrnimmt (siehe Mehrfachbelegung).

**Mehrfachbelegung:** Ist die Hütte an einem Termin nur für wenige Personen reserviert, so besteht für andere Interessenten die Möglichkeit zum gleichen Termin die Hütte zu besuchen. Eine Mehrfachbelegung geht bis max. 8 Personen. Bei Mehrfachbelegung wird der/die Erstbucher(in) auf alle Fälle verständigt.

**Schlüsselabholung/-rückgabe:** Bei Birgit und Wolfgang Meier, Ferdinand-Kobell-Str. 36, 85540 Haar (Seitenstraße vom Jagdfeldring; stadtauswärts rechts der B304)

**!! Bitte keine Lebensmittel und kein privates Geschirr auf der Hütte hinterlassen !!**

**...Fortsetzung von Seite 21  
(Alpenüberquerung E5)**

Schrecksekunden beim Abstieg: Ein über uns durch Unachtsamkeit junger Bergsteiger ausgelöster Steinschlag segelt und surrt über uns hinweg. – Wir steigen den Gebirgsjägersteig ab zum Kratzbergersee (2120 m), wo wir eine Pause zum Erholen, Sonnen und



Baden (für zwei besonders Mutige) einlegen. Über das Missensteiner Joch (2.128 m) wandern wir weiter zur Meraner Hütte (1.960 m) und erreichen diese um 15.45 Uhr. Das Abendessen können wir auf der Sonnenterrasse genießen. Nach dem Abendtrunk im Gasträum geht es zur letzten Nächtigung in die gut ausgestatteten Mehrbettzimmer.

**10. Tag: Meraner Hütte - Jenesian – Bozen – München**

HD: 250 Hm ↑ 1000 Hm ↓ , Wetter: Sonnig

Nach gutem Frühstück starten wir um 7.45 Uhr zu unserer letzten Tagesetappe. Über Steige und Grasrücken wandern wir zum Kreuzjöchl (1.980 m), die Maiser Rast (2.026 m), das Kreuzjoch (2.084 m) und zum Auenjoch (1.924 m). Der Weg führt weiter bergab zur Almhütte des Möltener Kaser und mit einem kurzen Zwischenanstieg nach Lafenn



(1.527 m). Nach einer Kaffeepause in der schattigen Gastwirtschaft gehen wir in der Sonne auf breiten gekiesten Güterwegen durch ausgedehnte Lärchenwälder, vorbei am Gasthof Edelweiß, nach Jenesian (1.087 m). Da am Sonntag von Jenesian aus kein Bus nach Bozen fährt, benutzen wir die Kabinenbahn zum Abstieg nach Bozen und ein

Stadtbus bringt uns ins Zentrum zum Hauptbahnhof. Um 16.43 Uhr steigen wir in den EC nach München, wo wir wohlbehalten um 20.45 Uhr ankommen.

**Eine ereignisreiche Alpenüberquerung ist zu Ende.  
Alle Teilnehmer haben es geschafft. Wir sind stolz auf unsere Leistung!**

# Weitere ausgewählte Führungstouren Sommer 2010

– Berichte der Tourenführer Bernhard Schneider und Jörg Friedrich –  
– mit Fotos von Bernhard Schneider, Ingrid Meister und Walter May –

## 19.5.2010, Kranzhorn 1.366 m (B.S.):

Trotz schlechter Wettervorhersage starteten wir 11 Teilnehmer vom Wanderparkplatz in Windshausen. Nach vielen Regentagen war die Luft frisch und kühl, ein guter Start für die Wanderung auf dem steil nach oben führenden Forstweg. Die folgenden Steige waren zwar etwas rutschig, aber doch gut zu bewältigen. Nach ca. 2 ½ Stunden und 900 Hm standen wir auf dem Gipfel mit den 2 Kreuzen, dazwischen die Landesgrenze. Wir freuten uns über den zaghaften Sonnenschein, denn die Gipfel in der Umgebung waren in Nebel gehüllt, wir hatten uns den richtigen Berg mit guter Rundschau ausgesucht.



**Kranzhorn Gipfel** (I.M.)

Nach 20 Minuten Abstieg ließen wir uns in der Kranzhornalm leckere Pfanderlgerichte und später noch Eierlikör- und Mohnkuchen schmecken. Großes Erschrecken nach dem Sammeln vor der Hütte: die schwärzesten Wolken hatten sich angesammelt. In Erwartung einen bald einsetzenden Regen traten wir eiligst den Rückweg an. Aber die Wolken verzogen sich und so kamen wir doch noch trocken am Parkplatz an.

**23.6.2010, Hochlandhütte 1.630 m (B.S.):** 13 Teilnehmer starteten vom Parkplatz bei den Kasernen in Mittenwald zu einer Rundtour im Karwendel über ca. 750 Hm mit Mittagsrast auf der Hochlandhütte. Der erste Sonnentag seit langer Zeit verhalf zu guter Stimmung und so ging es gleich über Serpentinauf zu einem breiteren Forstweg. Dieser war erst bequem zu begehen, später wurde er aber schmierig und dreckig, da der bisher schmale Steig mit schwerem Gerät für den Fahrbetrieb erweitert wurde.

Auf der noch nicht bewirtschafteten Oberen Kälber Alm wurde auf Walters Geburtstag angestoßen. Unser 2. Vorsitzender hatte mehrere Flaschen Sekt spendiert, die dankbare Abnehmer fanden. 20 Minuten später erreichten wir beschwingt die Hochlandhütte und konnten auf der Terrasse den Sonnenschein und die tolle Aussicht auf das Karwendel- und das Wettersteingebirge genießen. Der Rückweg führte zuerst auf einem Quersteig Richtung Dammkar bis zum Bankerl und von dort über die Untere Kälber Alm zurück zum Parkplatz. Alle Teilnehmer waren von der Rundtour mit immer herrlich wechselnden Aussichten begeistert.



**Hochlandhütte mit Wörner** (W.M.)

### 30.6.2010, Dürrnbachhorn 1.776 m (B.S.)

Neun fest Entschlossene starteten die Anfahrt trotz strömendem Regen. Treffpunkt war beim Seegatterl und dann ging es gemeinsam die Mautstraße hoch zum Wanderparkplatz auf die Winkelmoosalm. Der Regen hatte aufgehört, die Sonne kam zaghaft hervor, aber es blieb sehr schwül. Nach ca. 20 Minuten Aufstieg, bei einer markanten Wegkreuzung, erfolgten eine kurze Beratung und dann der einstimmige Beschluss, wir machen aus der Gipfeltour eine Rundwanderung. Wir zweigten deshalb zur Finsterbachalm ab, stiegen ab dort über steiler werdende Almwiesen bis zur



### Dürrnbachhorn-Gratwanderung (W.M.)

Baumgrenze und dann über einen schmalen Anstieg bis zu einem Sattel, wo ein von der Rückseite hochkommender Skischlepper endet. Ab hier ging der Aufstieg bis zum Gipfel in eine Gratwanderung über, die teilweise über ausgesetzte Stellen führte. Das konzentrierte Gehen unterbrachen wir mehrmals um die herrlichen Aussichten nach beiden Seiten auch risikolos genießen zu können. – Nach der Gipfelrast stiegen wir ab zur Gipfelstation des Dürrnbachhorn-Sessellifts und von dort weiter vom Hauptweg abweichend auf Nebensteigen und Forstwegen zur Finsterbachalm zurück. Hier kehrten wir ein und wurden von den jungen Sennerinnen, 2 Schwestern, bestens versorgt. Der Abstieg bis zum Parkplatz war dann nicht mehr weit. Alle Teilnehmer waren froh und zufrieden, dass die Tour trotz Morgenregen stattgefunden hatte.

**11.8.2010, Schwarzenkopf 1.818 m (J.F.):** Bei sonnigem Wetter fuhren wir 11 Teilnehmer mit der Bahn auf das Kreuzeck bei Garmisch. Schon bald standen wir auf dem Hupfleitenjoch und fast alle stiegen noch das letzte steile Stück hinauf zum Schwarzenkopf. Von hier aus bietet sich der wohl schönste Blick in das gewaltige Höllental. Den zunächst steilen, dann sehr gut angelegten, aussichtsreichen Weg über die stillgelegten Knappenhäuser ging es hinab zur Höllentalangerhütte. Hier konnten wir bei dem



### Schwarzenkopf und Zugspitze (W.M.)

warmen Wetter draußen Brotzeit machen. Bei dem langen Abstieg nach Hammersbach bemerkten wir in der wie immer recht nassen Höllentalclamm gar nicht, dass sich der Himmel zugezogen hatte. So kamen wir vom „Regen“ in der Klamm in die „Traufe“ nach der Klamm. Zudem war der breite Forstweg recht rutschig geworden und so waren wir froh, als wir die erste Wirtschaft in Hammersbach erreichten. Nur die drei Fahrer mussten noch durch den Regen weiterlaufen um ihre Autos an der Kreuzeckbahn zu holen.



**1.9.2010, Falkenhütte 1850 m (J.F.):** Als wir mit 11 Teilnehmern in der Eng bei herrlichem, aber kaltem Wetter ankamen, hatte es bis ca. 1400 m herab geschneit. Bei dem schönen Blick auf die frisch verschneiten Karwendelwände wurde uns klar, dass die geplante Tour auf das Hahnkampfl nicht möglich war. Kurz entschlossen stiegen wir daher auf der sonnigen Talseite hinauf zum Hohljoch. Auch hier mussten wir im teilweise bis zu 50 cm tiefen Schnee spuren. Wir hatten fast ein etwas mulmiges Gefühl, als von den gewaltigen Laliderer-Wänden immer wieder kleinere Lawinen, durchsetzt



**August-Schnee am Hohljoch (W.M.)**

mit Steinen, herabstürzten. Aber sie erreichten unseren Weg über das Spielissjoch hinauf zur Falkenhütte nicht. Nach einer verdienten Hütteneinkehr wanderten wir zunächst den Aufstiegs- weg ein Stück zurück, aber dann zum Teil weglos durch das Kar direkt hinab zur herrlich gelegenen Laliders Alm. Nun ging es recht angenehm auf breitem Almweg das liebeliche, aber doch sehr lange Laliderer Tal hinaus zum Reißbach. Der letzte Bus war schon weg und so mussten die Fahrer per Anhalter zurück in die Eng, um ihre Autos zu holen.

**12.09.2010, Archenkanzel 1.346 m (B.S.):**

Neun Bergbundmitglieder nahmen an der Rundtour Grünstein – Kührintalm – St. Bartholomä am Königsee teil. Das Wetter war sonnig und alle Teilnehmer gut gelaunt. An der Bob- und Rodelbahn entlang ging es auf einem Forstweg bis zum Einstieg in den Klettersteig des Grünsteins. Der von uns benutzte Normalsteig führte nun erst zur Grünsteinhütte und dann hinauf zum Gipfel des Grünstein 1.304 m. Die Rundumsicht war hervorragend. Am eindrucksvollsten war natürlich die Aussicht auf das nahe gegenüber liegende Watzmannmassiv. Der nächste Tourenabschnitt führte uns bergab und bergauf bis zur Kührintalm 1.409 m. Hier legten wir die Mittagsrast mit einer verspäteten Weißwurstbrotzeit ein. Die Wanderung zum nächsten Etappenziel, der Archenkanzel, 1.346 m hoch gelegen, dauerte 30 Minuten. Hier hatten wir eine herrliche Aussicht auf den Königsee und die umgebende Bergwelt. Der Abstieg über den Rinnkendlsteig nach St. Bartholomä war Gott sei Dank trocken. Obwohl häufig durch Drahtseile gesichert und durch Steighilfen entschärft, setzt er trotzdem Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. In St. Bartholomä erwartete uns am Schiffsanlegesteg eine lange Warteschlange für die Rückfahrt nach der Ortschaft Königsee. Der



**Rinnkendlsteig (B.S.)**

sonnige Tag hatte eben viele Gäste angelockt. Nach einer ½ stündigen Schifffahrt landeten wir in Königsee und nach der Verabschiedungsrunde konnte die Heimfahrt beginnen. Selbst die Staus bei der Rückfahrt auf der Autobahn konnten uns den erlebnisreichen Tag nicht mehr vermiesen.

**6.10.2010, Wasserspitz 1552 m (J.F.):** Während das Alpenvorland bis zum Schliersee unter einer dichten Hochnebeldecke steckte, stiegen wir 8 Bergbündler bei Sonnenschein von Fischhausen-Neuhaus aus durch das Dürnbachtal hinauf zur Raineralm. Bei einer kurzen Brotzeitpause beeindruckte uns dort ein freilaufendes Pferd mit seiner erstaunlichen Aufdringlichkeit bei der Futtersuche. Dann ging es weiter auf teilweise recht batzigem Weg zum Gipfel der Wasserspitz. Belohnt wurden wir mit einer schönen Sicht zum Tegernsee. Rasch waren wir dann zur Hütteneinkehr im Bodenschneidhaus. Eine große Bundeswehrgruppe hatte ebenfalls Hunger und so waren die Hüttenleute ganz schön gefordert. Aber wir hatten ja Zeit, denn recht gemütlich ging es den bekannten Weg zurück zum Parkplatz.



**Futtersuche** (W.M.)

**13.10.2010, Steinlingalm 1.467 m (B.S.):** An dieser Tour nahmen 8 Wanderer teil. Die Anfahrt nach Aschau und hoch zum Parkplatz nach Hintergschwendt war neblig und die Temperatur beim Start noch frostig. Über Forstwege und einen anschließenden Steig kamen wir hoch zum Roßboden. Ab hier waren wir über der Nebeldecke im Sonnenschein. Zwei entgegenkommende Männer sangen auf dem geschwungenen Kesselsteig unterhalb des Sulten einen klassischen mehrstimmigen Almjodler und auf unser Lob hin gaben sie bereitwillig eine Zugabe, die in der Bergformation einen wunderbaren vollen Klang hatte. Auf der Steinlingalm hielten wir die Mittagsrast und stärkten uns aus dem reichhaltigen Brotzeitangebot der Alm. Der Rückweg erfolgte über den Sulten. Also erst bergab und dann wieder bergauf zum Gipfelkreuz des Sulten auf 1.466 m. Der Rückweg führte dann an Latschen vorbei den Bergkamm entlang und anschließend bergab über wegloses Gelände, wo uns der Nebel wieder einholte und weiter über einen schmalen aber gut begehbaren Steig zur Schlechtenberger Kapelle. Von hier abwärts ging es dann auf dem bekannten Aufstiegsweg. Die Tour endete bei Kaffee und Kuchen im Cafe Hintergschwendt.



**Einkehr auf der Steinlingalm** (W.M.)

# Radsport – Programmbestandteil mit Tradition

– Ein kleiner Rückblick von Peter Schied –  
– mit Fotos von Franz Mayser, Peter Schied und Michael Klarl –

Seit vielen Jahren werden im Rahmen des Sommerprogramms Radtouren für unsere Mitglieder angeboten: Anspruchsvollere Mountainbike- und Rennradtouren in der Regel im ehemaligen Skiabteilungs- bzw. heutigen Skireferatsprogramm und meist etwas einfachere Fahrradtouren im allgemeinen Sektionsprogramm. Da das Skiabteilungsprogramm vor 2008 nur an deren Mitglieder versandt wurde, soll an dieser Stelle an die Radsport-Highlights der Skiabteilung aus den letzten zwei Jahrzehnten erinnert werden.



**2010: Abfahrt vom Helm mit Blick ...** (M.K.)

## Historisches

Radfahren als Ausgleichssport zum Skifahren und als Konditionstraining für die Wintersaison etablierte sich in Bergbündkreisen in den 60er und 70er Jahren. Die Radsportbegeisterung einiger Bergbündler und die Initiative des damaligen Skiabteilungsleiters Horst Ascher bewirkten, dass Radfahren Bestandteil des Sommerprogramms wurde und dass die Zahl der Radsportler immer größer wurde. Die hin und wieder geäußerte Kritik von traditionellen Alpinsportlern im Verein (Kernaussage: „Mia san a Bergverein und koa Radlverein“), tat dieser Entwicklung keinen Abbruch. In diesem Zusammenhang muss man noch daran erinnern, dass Radsport bis Ende der 80er Jahre ausschließlich mit Straßenfahrrädern – vornehmlich Rennrädern - betrieben wurde. Obwohl es anfangs noch keine Mountainbikes gab, wurde trotzdem viel im Gebirge geradelt –

so dürfte es wenig klassische Alpenpässe geben, die nicht von einem Bergbündmitglied beradelt wurden. Da der Wettkampfgedanke in früheren Jahren bei uns im Verein noch etwas ausgeprägter war, fanden in den 70er Jahren sogar einige Radrennen in Wangen (Starnberg) und Berganger (bei Glonn) statt.



**... auf Sexten und Fischleintal** (F.M.)

Mehrtägige Radtouren sowie längere Radurlaube mit teilweise außergewöhnlichen Zielen, wie z. B. Kreta, organisierten zunächst einige unserer radelnden Bergbündler privat. In den 80er Jahren wurden dann auch im Sommerprogramm

regelmäßig größere Radunternehmungen angeboten. Bei den, in der Regel drei- bis viertägigen Touren wurde bis Mitte der 90er Jahre mit dem Rennrad bzw. Straßenrad gefahren. Die Ziele lagen schon zu dieser Zeit meistens in den Alpen, gelegentliche Mittelgebirgsausflüge (Schwarzwald, Bayerischer Wald, Erzgebirge) rundeten das Angebot ab. Erste Mountainbike-Touren wurden Anfang der 90er Jahre angeboten. Zunächst als Tages- und Wochenendveranstaltungen, dann ab 2001 auch über mehrere Tage.

## **Highlights der letzten 21 Jahre**

Rückblickend kann man feststellen, dass der Radsport zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens wurde. Dies belegt auch die durchwegs große Beteiligung bei den meisten der durchgeführten Radtouren. Um die Leistung der Teilnehmer/innen bei manchen Touren wiederzuspiegeln und um einige Touren wieder ins Gedächtnis zu bringen ist hier eine kleine Auswahl besonders erwähnenswerter Mehrtages-Touren aus den letzten zwei Jahrzehnten:

### **Frankreich – von Martigny nach Nizza**

Im Sommer 1990 fuhren wir mit dem Rennrad von Martigny (Rhonetal/Schweiz) quer über die Alpen nach Nizza. Die Tour dauerte 6 Tage (zuzüglich 2 Tage für Hin- und Rückfahrt) und führte uns über Pass-Klassiker wie Großer und Kleiner St. Bernhard, Col de l'Iseran, Col du Galibier, Col d'Izoard, Col de Restefond/Col de la Bonette.

13 stramme Radlerinnen und Radler nahmen teil. Begleitet wurden wir von einem kleinen Bus und zwei PKW, in denen auch das Gepäck transportiert wurde. Übernachtet wurde in Gasthöfen und kleinen Hotels, die wir jeden Tag auf gut Glück suchten (damals war man noch etwas unkomplizierter). Allerdings waren auch zur Sicherheit kleine Zelte an Bord, die auch zweimal zum Einsatz kamen. Die Tour war sicher ein herausragendes Radsportereignis und hätte durchaus eine ähnlich geartete Wiederholung verdient.

### **Erzgebirge**

Kurz nach dem Mauerfall war im Sommer 1991 Oberwiesenthal im Erzgebirge das Ziel einer 4-tägigen Radtour. Die Auswahl des Ziels kam aufgrund eines Kontaktes zu Ski- Lehrern aus Oberwiesenthal zustande. Die Skilehrerkollegen waren die Rad-Guides und organisierten auch die Übernachtung vor Ort. Um unsere Geldbeutel zu schonen, quartierten sie uns nicht im „teuren“ Oberwiesenthal ein sondern im tschechischen Nachbarort Bozi Dar. Vor allem der Inhaber der Dorfkneipe dürfte wegen des schlagartig ansteigenden Pilsverkaufs über die Entscheidung glücklich gewesen sein (wir Teilnehmer waren es übrigens auch). Unvergesslich ist diese Tour vor allem wegen der perfekten Organisation durch die beiden Guides und den dadurch gewonnenen Eindrücken. Der für die Teilnehmer ungewohnte Charme des ehemaligen bzw. im Niedergang befindlichen Sozialismus war allgegenwärtig und hätte später in dieser Art wohl nie wieder erlebt werden können. Da vorgenannter Charme auf der deutschen Seite besonders groß war – z. B. schlechte Straßen (gefahren wurde ja mit Renn- bzw. Straßenrädern) oder ein etwas strenger Geruch nach mit Braunkohle befeuerten Öfen – radelten wir über-

wiegend auf der tschechischen Seite. Eine Tour, an die sich jeder Teilnehmer, vor allem auch wegen vieler kleiner aber einprägsamer Ereignisse, noch gern zurückerinnert.

### Alpentour Steiermark

Die Alpentour Steiermark ist eine große zusammenhängende Mountainbike-Rundtour durch bzw. um die ganze Steiermark und setzt sich aus 14 Einzel-etappen zusammen. Die Tour wird zentral vom Veranstalter „Graz Tourismus“ organisiert, d. h. man kann die Übernachtungsbetriebe und auch den Gepäcktransport hierüber buchen. Die Tour ist sehr gut beschildert. Die Länge der einzelnen Etappen liegt zwischen 50 und 100 km und die zu fahrenden Höhenmeter betragen pro Tag 1.400 bis ca. 2.400.



**Engadin, Nationalparkrunde 2005** (F.M.)

Im Sommer 2001 standen die ersten drei Etappen der Tour auf dem Programm. Start war in Ramsau/Dachstein, wo wir am ersten der vier Tage erst einmal eine kleine Einfahrtour am Ort unternahmen. In den folgenden drei Tagen ging es dann über Bad Mitterndorf und St. Gallen nach Palfau. Dort holte uns (7 Biker/innen) ein Kleinbus mit Radanhänger ab und brachte uns zurück nach Ramsau, wo wir als Erstes zum Abkühlen in den Naturbadeteich des dortigen Hotels sprangen.

Im Verlauf der Alpentour gibt es bei Mariazell auch die Möglichkeit eine Rundtour, die sogenannte „Romantik-Tour“, bestehend aus 4 Etappen, zu fahren. Im Folgejahr, Sommer 2002 wurde sie in Angriff genommen. Zu dreizehn starteten wir in Mariazell und radelten über Müzzzuschlag und Fischbach nach Aflenz Kurort (Königsetappe mit 2.400 Hm und 100 km) und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt. Da die „Alpentour“ schon Alpencross-Charakter hat war es nur eine Frage der Zeit, bis eine derartige Unternehmung zum Programmpunkt wurde.

### Alpencross von Füssen nach Bozen



**Alpencross 2004: Nauders** (F.M.)

Da keiner der 15 Teilnehmer/innen große Lust zum längeren Mountainbiketragen bzw. -schieben hatte, wurde für Sommer 2004 ein etwas einfacherer Alpencross ausgewählt. Von Füssen ging es über Imst und Nauders nach Meran und von dort zum Zielort Bozen. Um am Abend auch möglichst fesch beim Abendessen zu sitzen, wurde die Tour aufgrund des etwas umfangreiche-

ren Gepäcks, mit Gepäcktransport organisiert. Da die meisten der Teilnehmer Alpen-cross-Neulinge waren, war dies eine ideale Einsteigertour mit dem entsprechenden Erlebniswert für alle Beteiligten.

## Engadin/Scuol



**Engadin, Scuol 2006**

(F.M.)

Bereits dreimal war das Engadin seit 2005 das Ziel unserer Mountainbiketouren. Eine grandiose Landschaft und perfekt beschil- derte, abwechslungsreiche Touren waren hierfür der Grund.

Die „Nationalparkrunde“ war 2005 unser Einstieg. Die Streckenführung ist analog zum jährlich stattfindenden „Nationalpark-Bike-Marathon“. Was die Marathonteilneh- mer an einem Tag fahren (138 km und 4.000 Hm), fuhren wir (12 Teilnehmer/- innen) in 4 Tages-Etappen. Von Scuol

ging es über Sta. Maria (Val Müstair) nach Livigno und von dort über S-chanf zurück nach Scuol. Die Organisation (Übernachtungsbuchung, Gepäcktransport) ist vergleich- bar mit der von der Alpentour Steiermark, die Buchung läuft hier über das Tourismus- büro Scuol. Die Nationalparkrunde ist eine wunderschöne Mountainbiketour, die alles bietet, was das Bikerherz höher schlagen lässt (die ca. 500 Hm Schiebestrecke auf den Pass Chaschauna bei Livigno mal ausgenommen).

In der Folge war dann 2006 und 2009 die Ortschaft Scuol für 4 bzw. 3 Tage der feste Ausgangspunkt für unsere täglichen Mountainbike-Touren in die umliegenden Täler und auf benachbarte Berge.



**Engadin, Scuol 2009 (P.S.)**

**Auf zukünftige Radsport-Highlights freut sich  
Peter Schied.**

### ...Fortsetzung von Seite 23: Mitgliederbefragung zu den Sonntagstouren

Da wir seit Sommer 2009 regelmäßig in unseren neuen *Mitteilungen* von unseren Touren berichten, könnte es allerdings gut möglich sein, dass wir bei einigen Mitgliedern – welche nur am Wochenende Zeit haben – das Interesse an leichten bis mittelschweren Bergwanderungen geweckt haben, was wir schlichtweg nur deshalb nicht wissen, weil wir keine solchen anbieten (Ausnahme: 16.10.11). Andererseits wollen wir unseren Tourenführern nicht zumuten, sich etwa ein halbes Jahr im Voraus auf bestimmte Sonntage festzulegen (und diese damit für andere Vorhaben zu blockieren!), wenn sich dann jeweils kurz vorher herausstellt, dass eben doch kein Interesse besteht.

Ein Ausweg aus dieser Zwickmühle dürfte eine direkte **Mitgliederbefragung** sein:

Wer also Interesse an leichten bis mittelschweren Bergwanderungen an Sonntagen (oder auch Samstagen) hat, möge bitte der Redaktion (*may.walter@t-online.de*) per eMail oder notfalls per Telefon eine kurze Nachricht zukommen lassen, gerne auch schon mit Angabe der persönlichen Präferenzen (Samstag/Sonntag, Dauer, Schwierigkeit, Abfahrtszeit, Teilnahmehäufigkeit etc.).

Falls hinreichend Interesse besteht, werden wir dies bei den zukünftigen Programmplanungen berücksichtigen und evtl. schon in diesem Sommer noch spontan zusätzliche Touren anbieten, die wir dann mittels eMail-Rundschreiben und, falls zweckdienlich, auf unserer Homepage ankündigen werden.

W.M.

## Unsere Ortsgruppen und Schwestersektionen

Im Jahre 1951 waren alle Bergbundgruppen des wiedergegründeten DAV als Ortsgruppen in die Münchener Sektion *Bergbund e.V.* eingegliedert worden (siehe hierzu auch *Bergbund Chronik*, Seite 12).

Aus diesen Ortsgruppen sind seit 1973 wieder drei eigenständige DAV-Sektionen mit zusammen fast 3.000 Mitgliedern hervor gegangen und zwar

- 1973 *Bergbund Hausham* mit aktuell 849 Mitgliedern
- 1983 *Bergbund Rosenheim* mit aktuell 1.417 Mitgliedern; sie besitzt die sehr gut geführte und bewirtschaftete *Mitteralm* bei Brannenburg, Haltepunkt der Wendelstein-Zahnradbahn.
- 1998 *Bergbund Würzburg* mit aktuell 689 Mitgliedern; sie besitzt die Selbstversorgerhütte *Würzburger Hütte* auf dem Himmeldunkberg nahe Bischofsheim in der Rhön. Wer an einem Besuch Interesse hat, kann sich an unseren Tourenführer *Heinz Sieber* wenden (dieser war 8 Jahre lang Leiter der OG Würzburg und ist dort C-Mitglied).

Insgesamt haben die vier Bergbund-Sektionen also ca. 4.600 Mitglieder.

München-Pasing und Bad Reichenhall sind heute noch Ortsgruppen unserer Sektion.

Zur Kontaktpflege und zum Erfahrungsaustausch findet alljährlich im Herbst auf einer der Bergbund-Hütten ein Treffen statt, zu dem alle eingeladen sind, welche in den vier Bergbund-Sektionen oder in unseren Ortsgruppen Verantwortung tragen.

Nachfolgend werden unsere beiden verbliebenen Ortsgruppen etwas ausführlicher vorgestellt.

## **Ortsgruppe München-Pasing**

*- Auszug aus der Präsentation von Schorsch Reibel in Mitteilungen Nr. 2 -*

Die Bergbundgruppe Pasing wurde 1946 – zeitgleich mit dem Bergbund München – von 26 Pasinger Bergsteigern gegründet.

1950 bauten die Gründungsmitglieder die Unterkunftshütte am Pfisterberg bei Benediktbeuern. Nach mehreren Modernisierungen wird die Selbstversorgerhütte noch heute von den Pasingern genutzt.

Von den derzeit ca. 160 Mitgliedern beteiligen sich 2/3 an dem umfangreichen Vereinsleben. Das über 100 Veranstaltungspunkte umfassende Programm ist zum Großteil für Senioren ausgerichtet:

- allmonatlich stattfindende Bergwanderung
- jeden Montag "Fitness-Stunde" in der Turnhalle am Schererplatz
- für Kurzurlauber je 4 Tage Skisafari, Radeln und Wanderungen "von Hütte zu Hütte"
- zweimal monatlich Kegelnachmittag
- einmal monatlich Besuch eines Museums, einer Kunstaussstellung etc.
- Stadtbummeltag durch einen Park (Nymphenburg, Engl. Garten, Westpark etc.)
- monatlicher Sektionsabend im Pfarrheim von Maria Schutz, Bäckerstr. 29
- jährlich Radibrotzeit, Senioren-Hüttentag und Winterabschlussfeier
- jährliche Adventfeier mit Basar zu Gunsten eines Klosters in Peru und einer Schule in Nepal; seit 1980 haben wir insgesamt ca. 70.000 € überwiesen.

## **Ortsgruppe Bad Reichenhall**

*- Auszug aus der Präsentation von Felix Fischer in Mitteilungen Nr. 3 -*

Am 21.6.1948 wurde die Gründungsversammlung des Bergbundes Bad Reichenhall einberufen. Anwesend waren 25 Gründungsmitglieder. Heute zählt unsere Ortsgruppe ca. 240 Mitglieder, von denen ca. 50 aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Für die Reichenhaller waren Ihre Hütten schon immer ein wichtiger Faktor im Vereinsleben. In den 50er und 60er Jahren war es ein Kaser auf der Kühroint, direkt unter den Abstürzen der Watzmannfrau. Danach wurde ein Kaser auf der Gotzenalm renoviert und diente dem regen Vereinsleben.

Unsere jetzige Hütte ist der Hengsloch-Meißl-Kaser auf dem Schwarzeck, nahe der Loferer Alm in Österreich. Unsere Mitglieder, besonders die alten Haudegen haben auf einer Höhe von ca. 1400m ein wahrliches Schmuckstück entstehen lassen. Die phantastische Aussicht und die gepflegten Räumlichkeiten lassen keinen Wunsch offen und werden von den Vereinsmitgliedern rege genutzt.

Jeden Monat werden eine Ski- oder Bergtour durch ortskundige Mitglieder durchgeführt die jedem Schwierigkeitsgrad entsprechen. Vorwiegend sind diese Vereinstouren im unteren bis mittleren Sektor angesiedelt. Für die Fahrradfans gibt es auch ein anspruchsvolles Programm, das von der einfachen Radtour bis zum Trans Alp geht.

Die Sonnwendefeiern sind ebenso Höhepunkt wie unser jährliches Hüttenfest Ende August. Unsere Adventsfeier mit der Bergbundmusi wird von den Mitgliedern sehr gut angenommen, letztes Jahr konnte ein Betrag von 240,- € gesammelt werden, der der Reichenhaller Tafel gespendet wurde.



# Mitglieder-Statistik zum 31.12.2010

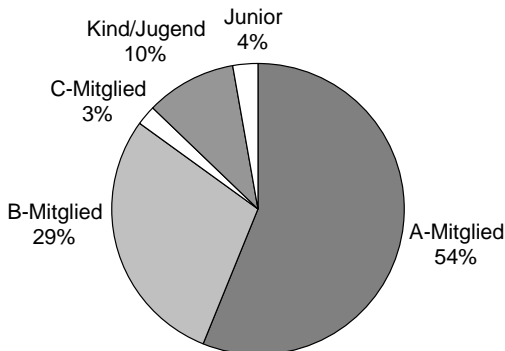
	<b>Sektion Bergbund</b>	München	OG M.-Pasing	OG Bad Reichenhall
31.12.2004	1471	1085	152	234
31.12.2006	1504	1106	158	240
31.12.2007	1517	1117	157	243
31.12.2008	1557	1157	160	240
31.12.2009	1571	1172	162	237
<b>31.12.2010</b>	<b>1609</b>	<b>1203</b>	<b>162</b>	<b>244</b>

Von unseren 1609 Mitgliedern sind 929 männlich und 680 weiblich.

Beitragsfrei sind 120 Senioren und 148 Kinder.

Für diese 268 beitragsfreien Mitglieder trägt die Sektion die erforderliche Prämie für die ASS-Versicherung (je Mitglied 1,75 €)

## Mitgliederkategorien



## Mitglieder-Motivation:

### Wen suchen wir zum Mitmachen?

Die Sektion sucht noch Mitglieder, die im Vereinsleben Aufgaben übernehmen wollen. Wir bieten diverse Möglichkeiten, auch in Beirat und Vorstandschaft.

Bei Interessenten für Fachübungsleiter als Bergführer und Skilehrer übernehmen wir einen Teil der Ausbildungskosten.

Für unsere stets sehr gefragten Mittwochstouren ("Seniorentouren") suchen wir noch Berg- oder Wanderführer.

Die Redaktion freut sich auf Textbeiträge und Fotos von Mitgliedern über besondere Touren oder Bergerlebnisse sowie über Berge und Natur allgemein.

# **Vorteile einer Mitgliedschaft bei der Sektion Bergbund e.V. des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV )**

Der Deutsche Alpenverein e.V. (DAV) wurde 1869 gegründet und ist mit ca. 850.000 Mitgliedern in 353 Sektionen der weltweit größte Bergsteigerverband. Er besitzt 326 allgemein zugängliche Schutzhütten mit ca. 20.000 Schlafplätzen und betreut ca. 30.000 km Wege und Steige in den Alpen und außeralpinen Mittelgebirgen (zusammen mit dem OeAV sogar 50.000 km). Ferner besitzt er 200 Kletteranlagen. Er ist aber auch ein Naturschutzverband und betreibt praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten. – (Stand 09/2010)

Die Mitglieder der Sektion Bergbund e.V. sind über die Sektion mittelbar Mitglied im Deutschen Alpenverein und genießen dessen Mitgliederrechte, Vergünstigungen und Versicherungsschutz ebenso wie die speziellen Angebote und Vorteile der Sektion Bergbund.

## **Mitgliederrechte auf über 2000 europäischen Berghütten**

Sie können auf allen öffentlichen Hütten des DAV sowie auf unserer nichtöffentlichen sektionseigenen Spitzinghütte (nicht jedoch auf nichtöffentlichen Hütten anderer Sektionen) zu stark ermäßigten Gebühren übernachten und genießen eine bevorzugte Behandlung bei der Reservierung und Vergabe von Schlafplätzen. Sie haben Anspruch auf günstiges Bergsteigeressen, Teewasser und – soweit vorhanden – kostenlosen Zugang zum Selbstversorgerbereich.

Auf den Hütten folgender Bergsteigerverbände, die durch das Internationale Gegenrechtsabkommen zusammengeschlossen sind, können Sie ebenfalls zu Mitgliederkonditionen übernachten: OeAV (Österreichischer Alpenverein), AVS (Alpenverein Südtirol), CAI (Club Alpino Italiano), CAF (Club Alpin Français), SAC (Schweizer Alpenclub), LAV (Liechtensteiner Alpenverein), FEM (Federacion Española de Montañismo), PZS (Planiska Zveza Slovenije) sowie der Verbände von Belgien, Dänemark, Luxemburg und Niederlande.

Ferner können Sie noch auf Hütten der folgenden österreichischen Verbände zu Mitgliederkonditionen übernachten: Naturfreunde Österreich, Österr. Bergsteigervereinigung, Österr. Alpenclub, Österr. Touristenclub und einige alpine Gesellschaften.

## **Mitteilungen des DAV und der Sektion, Information**

A-Mitglieder, in bestimmten Fällen auch B- und C-Mitglieder, Junioren, und auf Antrag Jugendbergsteiger erhalten sechsmal im Jahr das sehr umfangreiche und interessante DAV-Bergsteigermagazin *Panorama*.

Sie erhalten zusätzlich 2 mal im Jahr die Mitteilungen unserer Sektion mit dem Veranstaltungs- und Tourenprogramm.

Sie bekommen kostenlosen oder vergünstigten Zugriff auf Karten, Führer oder Bücher in den DAV-Bibliotheken sowie ermäßigten Eintritt ins Alpine Museum.

## Versicherungsschutz für die DAV-Mitglieder (Neufassung von 2011)

Alle DAV-Mitglieder sind im **Alpinen Sicherheits-Service (ASS)** bei der Ausübung von Alpensport umfangreich versichert:

- Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000.- € je Person und Ereignis
- Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus) im Ausland weltweit, sowie evtl. Verlegungs- und Überführungskosten (muss vom DAV noch geklärt werden)
- Sporthaftpflicht-Versicherung bis 2.000.000.- € bei Personen- und Sachschäden
- **24-Stunden-Notrufzentrale:** Bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpensport stehen unter der **Rufnummer +49 (0) 89 / 306 570 91 (siehe auch Rückseite des DAV-Ausweises)** geschulte Fachkräfte zur Verfügung

Ausgenommen sind u.a. Expeditionen, sowie Pauschalreisen\* außerhalb Europas und Wettkämpfe\* (\* sofern nicht vom DAV veranstaltet).

Für die Richtigkeit dieser Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Für sonstige Sport- und Freizeitaktivitäten können DAV-Mitglieder bei der *Würzburger* zusätzliche Versicherungen zu Sonderkonditionen abschließen.

Weitere Informationen sowie die genauen Versicherungsbedingungen sind im Internet unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de), Rubrik *Services/Versicherungen* ersichtlich bzw. abzurufen.

## Touren- und Ausbildungsmöglichkeiten

Sie können kostenlos<sup>1)</sup> bei all unseren Sektionstouren und -veranstaltungen teilnehmen und haben damit Zugang zu einem Tourenangebot, das auf alle Altersgruppen abgestimmt ist.

<sup>1)</sup>ausgenommen einige Veranstaltungen unseres Skireferats, z.B. Skikurse, Skiwochenenden

Sie können sich in unserer Sektion für alle Bereiche des Berg- und Skisports bis zum Fachübungsleiter ausbilden lassen.

Sie haben den höchsten Sicherheitsstandard durch entsprechende Ausbildung und Fortbildung unserer Führer.

## Sonstiges

Sie unterstützen einen Verein, der für die Zukunft des Bergsports in intakter Natur und lebenswerter Umwelt einsteht.

Sie bekommen vergünstigten Zugang zu den DAV-Kletteranlagen.

Sie können DAV-Karten und DAV-Jahrbücher teilweise verbilligt beziehen.

Sie erhalten auf bestimmten, für Bergsteiger interessanten Busstrecken der ÖBB und ÖBP eine Fahrpreisermäßigung.

**"Last but not least":** In der Sektion Bergbund e.V. zahlen Sie sehr **günstige Jahresbeiträge**.

# Informationen zu den Mitgliederkategorien und zur Beitragszahlung

Zur neuen **Beitragsstruktur des DAV ab 1.1.2008** siehe Anmerkungen in den *Bergbund-Mitteilungen Nr. 1 oder 2* an dieser Stelle.

Die **Einstufung** in die Mitgliederkategorien gilt jeweils für das gesamte Beitragsjahr. Maßgebend ist dabei, welches Lebensjahr zum Jahresbeginn vollendet ist und welcher Familienstand zum Jahresbeginn besteht. (Abweichend davon ist bei Beitritt innerhalb eines laufenden Jahres der Tag des Beitritts maßgebend.)

**Anträge auf Umstufung in Kategorien mit ermäßigten Beiträgen müssen bis spätestens 30. September des Vorjahres bei der Geschäftsstelle vorliegen.**

Der **Jahresbeitrag** ist satzungsgemäß **spätestens bis 31. Januar** zu entrichten. Erst danach wird der neue Jahresausweis zugesandt. – **Während des laufenden Jahres** (bis einschließlich 31. August)  **Eintretende Mitglieder zahlen den vollen Jahresbeitrag.** Bei späterem Eintritt ist für das Eintrittsjahr ein ermäßigter Beitrag zu entrichten (siehe untere Tabelle).

**Achtung:** Nur die Besitzer eines **gültigen Jahresausweises** des DAV genießen dessen Mitgliederrechte, Vergünstigungen und Versicherungsschutz. Der Ausweis gilt (nur in Verbindung mit dem amtlichen Personalausweis) jeweils ab 1.12. des Vorjahres und – bei ungekündigter Mitgliedschaft – **bis Ende Februar des Folgejahres.** **Wichtig:** Trotz des Besitzes des Ausweises läuft der **Versicherungsschutz bei gekündigter Mitgliedschaft nur bis 31.12. des letzten Beitragsjahres.**

Soweit Sie noch nicht am **Bankeinzugsverfahren** teilnehmen, bitten wir Sie, uns zur Vereinfachung eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen. Rechtzeitig im Januar wird dann der Jahresbeitrag abgebucht und die neue Beitragsmarke zugesandt. **Für Neumitglieder ist eine Einzugsermächtigung obligatorisch.**

**Austritt** aus der Sektion und **Sektionswechsel** sind nur zum Jahresende möglich; die **Kündigung** muss bis **spätestens 30. September** schriftlich bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Bitte vergessen Sie nicht, **Änderungen** der Anschrift, des Namens, Berufs, Familienstandes und der Bankverbindung der Sektion **unverzüglich** – **spätestens jedoch bis zum 30. September** – **mitzuteilen!** Bei verspäteter Mitteilung anfallende Kosten und Bankspesen gehen zu Lasten des Mitglieds.

**Formblätter für Aufnahmeantrag, Einzugsermächtigung und  
Änderungsmitteilung am Ende dieses Hefts.**

# Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren

Die Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren der Sektion Bergbund e.V. wurden durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederjahresversammlung 2008 zum 1.1.2009 angepasst. Sie waren seit dem 1.1.2000 unverändert.

Mitgliederkategorie			Jahresbeitrag
Name	Nr.	Beschreibung	
A	1000	Mitglied mit Vollbeitrag (ab 25 Jahre)	46,- €
B	2000	Ehepartner und Lebenspartner mit identischer Anschrift und Konto (auf Antrag)	25,- €
	2400	Mitglieder der Bergwacht (auf Antrag und mit jährlichem Nachweis)	
	2600	Senior; ab 70 Jahre (auf Antrag)	
C	3000	Gastmitglied (als Mitglied in anderer Sektion des DAV, ÖAV oder AVS)	17,- €
D	4000	Junior; ab 18 bis unter 25 Jahre	25,- €
K/J	5000	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre (Einzelmitgliedschaft)	12,- €
	7000	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre im Familienverbund (beide Elternteile Mitglied der Sektion Bergbund) und von Alleinerziehenden (auf Antrag)	0,- €

Ermäßigter Beitrag 2011 für Neueintritt nach dem 31.8.2011									
A	25,- €	B	15,- €	C	keine Ermäßig.	D	15,- €	K/J <sub>(EM)</sub>	7,- €

Aufnahmegebühr									
A	15,- €	B	5,- €	C	5,- €	D	5,- €	K/J <sub>(EM)</sub>	1,- €

**Bankverbindung:** HypoVereinsbank BLZ 700 202 70 Kto. 580 40 42514

# Dank an unsere Spender im Jahre 2010

Im vergangenen Jahr haben 48 Mitglieder freiwillige Zuwendungen an die Sektion geleistet. Ein beachtlicher Anteil dieser Spenden kommt aus dem Kreis unserer beitragsfreien Mitglieder.

Der Vorstand bedankt sich hierfür sehr herzlich und sieht in den Spenden eine besondere Verbundenheit der jeweiligen Mitglieder zur Sektion.

<i>Spendenaufkommen</i>		
2006	64 Spender	3.862 €
2007	62 Spender	4.077 €
2008	59 Spender	3.646 €
2009	62 Spender	3.519 €
2010	48 Spender	4.371 €

Wir werden diese Mittel zur Bewältigung der behördlichen Auflagen für den Brandschutz in unserem Taubensteinhaus verwenden.

Bei der Aufzählung der Zuwendungen wollen wir auch den Zuschuss der LHSt München für die Spitzinghütte von 1.160,- € dankend hervorheben.

Die Spenden an die Sektion werden von den Finanzbehörden als steuermindernd anerkannt. Die Sektion ist berechtigt, entsprechende Steuerbescheinigungen auszustellen.

Nochmals herzlichen Dank  
an die Spender!

**Peter Schied**, 1. Vorsitzender

## 75 Jahre Taubensteinhaus

Das Taubensteinhaus wurde 1946 erbaut, ist seit 65 Jahren im Besitz (Pacht) und seit 46 Jahren im Eigentum der Sektion Bergbund.

Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens planen wir für das nächste Mitteilungsheft eine ausführliche Präsentation seiner Geschichte. Dabei können wir voraussichtlich auch über den Abschluss der laufenden Renovierungsarbeiten berichten.

Wer noch interessante Fotos oder Geschichten aus früheren Zeiten beitragen kann, oder wer evtl. alte Hüttenbücher in seinem Besitz hat (einige sind derzeit verschollen), möge sich bitte an die Redaktion oder an Karl Lichtinger, Tel. 089 / 85 99 765 wenden.



# Sektion Bergbund e.V.

des Deutschen Alpenvereins (DAV)

Schellingstr. 42, 80799 München

Tel. 089 / 273 49 008 Fax. 089 / 272 13 77

## Aufnahmeantrag + Einzugsermächtigung

Bei verschiedenen Adressen bitte separate Aufnahmeanträge benutzen!

Bei Zusatzanmeldung: Wenn bereits ein Familienangehöriger Mitglied ist, bitte angeben:

Name: ..... Mitgliedsnummer: 030 / ..... / ..... .....

Bei Antrag auf C-Mitgliedschaft bitte angeben: Ich/Wir bin/sind bereits Mitglied der Sektion

..... Bitte Kopien der gültigen Jahres-Mitgliedsausweise beilegen!

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Mitgliedschaft bei der Sektion Bergbund  
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. ab .....

Bitte hier abtrennen

### 1) (Haupt-)Antragsteller(in):

Name: ..... Vorname: .....

Geb.-Datum: ..... Beruf: .....

Straße: .....

PLZ: ..... Wohnort: .....

Tel.: ..... eMail: .....

Mitglieds-Nr.: 030 / \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(Wird von der Sektion ausgefüllt)

### 2) Ehepartner(in)/Lebenspartner(in): (Zutreffendes bitte unterstreichen!)

Name: ..... Vorname: .....

Geb.-Datum: ..... Beruf: .....

Mitglieds-Nr.: 030 / \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(Wird von der Sektion ausgefüllt)

- Fortsetzung Rückseite -

### 3) Kinder:

Name: ..... Vorname: .....

Geb.-Datum: ..... **Mitgl.-Nr.:** 030 / \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(Wird von der Sektion ausgefüllt)

Name: ..... Vorname: .....

Geb.-Datum: ..... **Mitgl.-Nr.:** 030 / \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(Wird von der Sektion ausgefüllt)

Name: ..... Vorname: .....

Geb.-Datum: ..... **Mitgl.-Nr.:** 030 / \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(Wird von der Sektion ausgefüllt)

Ich/Wir erkenne(n) die Ziele des DAV und die Satzung der Sektion Bergbund an. Mit dem Beitritt übernehme(n) ich/wir alle Pflichten gegenüber Sektion und DAV. Ein Austritt ist jeweils nur zum Jahresende möglich und schriftlich bis 30. September zu erklären.

Es gelten die Abschnitte "*Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren*" sowie "*Informationen zu den Mitgliederkategorien und zur Beitragszahlung*" der jeweils aktuellen "*Bergbund-Mitteilungen*". Ich habe diese zur Kenntnis genommen.

**Einzugsermächtigung:** Hiermit ermächtige(n) ich/wir, jederzeit widerruflich, die Sektion Bergbund des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V., die jeweils fälligen Jahresbeiträge sowie die einmalige Aufnahmegebühr für o.g. Personen von nachfolgend genanntem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Bei Nichteinlösung entstehende Bankspesen gehen zu meinen/unseren Lasten.

.....  
Geldinstitut

.....  
Bankleitzahl

.....  
Kontoinhaber Name

.....  
Kontonummer

.....  
Kontoinhaber Unterschrift (falls nicht Antragsteller)

.....  
Datum

.....  
Unterschrift(en) Antragsteller

.....  
Unterschrift(en) Antragsteller

.....  
(bei Minderjährigen: Unterschrift eines Sorgeberechtigten)

---

EDV-Stammdatenblatt angelegt am:

(Wird von der Sektion ausgefüllt)





# Sektion Bergbund e.V.

des Deutschen Alpenvereins (DAV)

Schellingstr. 42, 80799 München

Tel. 089 / 273 49 008 Fax. 089 / 272 13 77

## Änderungsmitteilung

### Bisherige Daten

Familienname: ..... Vorname: .....

Anschrift: .....

Mitgliedsnummer: 030 / ..... / ..... .....

### Neue Daten

*(bitte nur ausfüllen, soweit geändert)*

ab .....

Familienname: ..... Vorname: .....

Straße: .....

PLZ: ..... Wohnort .....

Tel.: ..... Fax: .....

eMail: .....

Familienstand: ..... Beruf: .....

Bankverbindung: .....

Geldinstitut

.....  
Bankleitzahl

.....  
Kontonummer

Die erteilte Einzugsermächtigung gilt ab ..... für diese neue Bankverbindung.

.....  
**Ort, Datum**

.....  
**Unterschrift**

# Wissenswertes über unsere Sektion in Kürze

Der *Bergbund* wurde 1946 unter der Führung von Karl Anzenhofer gegründet und ist 1948 als Sektion dem Deutschen Alpenverein beigetreten. Die Sektion *Bergbund des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.* ist unter der Nr. VR4241 in das Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen und hat ihren Sitz und ihre Geschäftsstelle in München. Der Sektion gehören noch die Ortsgruppen München-Pasing und Bad Reichenhall an. – Die Anzahl der Mitglieder betrug Ende 2010 insgesamt 1.609 Personen. Aus der DAV-Sektion *Bergbund* sind bereits drei eigenständige DAV-Sektionen (*Bergbund Hausham, Bergbund Rosenheim und Bergbund Würzburg*) mit zusammen ca. 3.000 Mitgliedern hervor gegangen.

Die Mitglieder der Sektion *Bergbund* sind über die Sektion mittelbar Mitglied beim Deutschen Alpenverein.

Der Sektion obliegt, wie allen Sektionen des Deutschen Alpenvereins, ihre Mitglieder in Vorträgen, Gemeinschaftstouren, alpinen Grundkursen und entsprechender Literatur zum selbständigen Bergsteigen zu führen. Eine weitere Aufgabe der Sektion ist der Unterhalt und die Betreuung ihrer Hütten und Wege.

Die Sektion *Bergbund* ist Eigentümerin der öffentlichen Alpenvereinshütte „Taubensteinhaus“ (1567 m NN) im Spitzing-Rotwandgebiet und besitzt noch eine nichtöffentliche Selbstversorgerhütte, die „Spitzinghütte“ am Westufer des Spitzingsees.

## Wichtige organisatorische Daten

Alle wichtigen Angaben/Daten zu Geschäftsstelle, Vorstand, Beirat, Vereinsabend, Veranstaltungen, Taubensteinhaus und Spitzinghütte, Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren, Mitgliederstatistik etc. finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieses Mitteilungshefts.

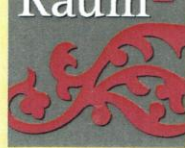
## Touren und sonstige Veranstaltungen

Saisonbedingt werden Wanderungen, Berg-, Ski-, Langlauf-, Mountainbike-, Straßenrad-, Arbeits- und Kulturtouren durchgeführt. – Alle geführten Touren sind für die Mitglieder kostenlos.

Im Winterhalbjahr finden der Kathreintanz mit Ehrung der Jubilare, Lichtbildervorträge, eine Weihnachtsfeier, eine wöchentliche Skigymnastik, sowie mehrmals Skikurse und Skiwochenenden statt.

Im Frühjahr findet die Mitgliederjahresversammlung und im Hochsommer eine Bergmesse beim Taubensteinhaus statt.

Alle wichtigen Angaben/Daten finden Sie im Touren- und Veranstaltungsprogramm, sowie in der Einladung zu Jahresversammlung bzw. Kathreintanz.



Premium-Partner  
für Wohngestaltung



**Sonnenschutz nach Maß -  
nicht von der Stange!**



## Ihr Profi in Sachen:

- PLISSEE-ANLAGEN
- ROLLOS & JALOUSIEN
- VERTIKAL-ANLAGEN
- FLÄCHENVORHÄNGE
- INSEKTENSCHUTZ
- WINTERGARTEN-  
BESCHATTUNGEN

**Wir messen, beraten  
und montieren!**

Alois Müller & Tobias Graf

# SCHÖN WOHNEN MÜNCHEN

Wohnideen vom Spezialisten

Sendlinger Straße 34 · 80331 München

Tel. 0 89 / 26 39 69 · Fax 2 60 53 29

[www.schoen-wohnen-muenchen.de](http://www.schoen-wohnen-muenchen.de)

# BIKES



CITYBIKES



KINDERRÄDER



TREKKINGBIKES



E-BIKES • PEDELECS



ORBEA

CENTURION

MARIN  
BIKES CALIFORNIA

FELT

RALEIGH

corravec

HEAD

KETTLER

HERCULES

UNIVEGA

JHM



SUGOI

GONSO  
PROTECTIVE

GORE VAUDE

OPENLIZUMI

RENNRÄDER - FALTRÄDER - KINDERANHÄNGER

RADBEKLEIDUNG - ZUBEHÖR - SERVICE

5000 m<sup>2</sup> FAHRRADWELT

BIKEMAX

24h  
next day  
Heute gebracht, morgen gemacht.  
bikeservice